

Badische TURNZEITUNG

123. Jahrgang | Nr. 7
Juli 2019



AUSGELASSENE TAGE IN BRUCHSAL

Rückblick auf ein großartiges
Landeskinderturnfest



Badischer
Turner-Bund e.V.

Offizielle Hauptförderer



EnBW



Offizielle Partner





VON KÜNFTIGEN GENERATIONEN EMPFOHLEN: WINDKRAFT.

Strom aus erneuerbaren Energien – schon heute für über zwei Millionen Haushalte. Mehr unter: [enbw.com/wirmachendasschon](https://www.enbw.com/wirmachendasschon)

Wir machen das schon.

— EnBW



LKTF 2019: Was für ein Fest!

Kurz nach dem Landeskinderturnfest in Bruchsal schweben wir noch in zahlreichen Eindrücken und Emotionen, die uns dieses Fest vermittelt hat. 5.000 Kinder, die erneut ausgelassen feiern. Bei Gruppenwettkämpfen, Kinderpartys, faszinierenden Shows und in den Gemeinschaftsunterkünften gab es reichlich Gelegenheit, sich auszutauschen, zu staunen, zu turnen, zu tanzen oder gemeinsam einfach nur Spaß zu haben.

Bei allen, die in diesem Jahr beim Landeskinderturnfest dabei waren, wollen wir uns herzlich bedanken. Bei den Partnern und Sponsoren, die für uns unverzichtbar sind. Den Übungsleitern, Trainern und Eltern, die für die Vereinsarbeit einen so wichtigen Beitrag leisten und es den Kindern erst ermöglichen, ein Landeskinderturnfest zu besuchen. Danken möchten wir aber auch allen Kampfrichtern und Helfern für den unermüdlichen Einsatz in den Hallen und auf dem Festgelände.

Immer das Ziel vor Augen, den Kindern Spaß und Freude am Turnen, an der Bewegung und am Spiel zu vermitteln, bestärkt das ehrenamtliche Engagement der LKTF-Projektgruppe der Badischen Turnerjugend, die Seite an Seite mit dem Jugendreferat des Badischen Turner-Bundes das gesamte Programm plant und organisiert. Auch dem Organisationskomitee, mit Vertretern der Stadt, des Sportkreises und den ausrichtenden Vereinen, sei für die hervorragende Zusammenarbeit gedankt. Die Stadt Bruchsal war ein kompetenter und herzlicher Standort: von Tischdekorationen, die von Schülern für die Übernachtungsgäste vorbereitet wurden, bis hin zu perfekten Abläufen beim Bauhof oder im Gerätekommando.

Einen weiteren Akzent haben wir beim Landeskinderturnfest 2019 auf den Umgang mit Natur und Umwelt gelegt. Im Rahmen der Nachhaltigkeitstage konnten wir uns über den Besuch des Ministers für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg Franz Untersteller bei der Abschlussveranstaltung freuen. Durch unsere Teilnahme wurden auch alle teilnehmenden Vereine im Nachhaltigkeitsnetzwerk eingetragen. Zu den Maßnahmen beim Landeskinderturnfest zählten u.a. die nachhaltige Abwicklung der Teilnehmervollverpflegung, indem möglichst wenig Essensreste verursacht und Papier statt Plastiktüten für das Lunchpaket ausgegeben wurden. Auch die Einrichtung der Turnfestlinie (Bustransfer), um Individualverkehr zu minimieren, leistete einen wichtigen Beitrag.

Mit dem Schwerpunktthema der vorliegenden BTZ wollen wir zum Rückblick auf das Landeskinderturnfest einladen! Zeitgleich zum Schwelgen in Erinnerungen laden wir bereits heute zum nächsten Landeskinderturnfest vom 9. bis 11. Juli 2021 nach Offenburg ein! Auch, wer es 2019 leider nicht geschafft hat, dem sei gesagt: Offenburg wartet auf EUCH!

Kerstin Eisele und Franziska Mondl
Vorsitzende der Badischen Turnerjugend

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 1815-0, Fax 0721 26176
www.badischer-turner-bund.de

Verantwortlich Henning Paul

Redaktion Verena König
verena.koenig@badischer-turner-bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion
Pressewarte der Turngaue
und der Fachgebiete im BTB

Anzeigenverwaltung Paul Lemlein
paul.lemlein@badischer-turner-bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bildern bitte an die Redaktion.
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Realisation Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

INHALT

Termine _____ 4

Schnappschuss des Monats _____ 4

Schwerpunktthema

HIGHLIGHTS? ALLES!

Rückblick auf ein großartiges

Landeskinderturnfest in Bruchsal _____ 5

Erstmals Familientag am Freitag _____ 6

TV Walldürn holt KiTu-Star _____ 7

Gemeinschaftsquartiere _____ 9

Ein heißer Wettkampftag _____ 9

Stars & Sternchen begeisterte _____ 11

Manege frei! Paletti und Party _____ 12

Turnfestsplitter _____ 13

Zahlen & Fakten _____ 13

Besinnlicher Start in den Sonntag _____ 14

Ab ins Fun-Factory-Finale _____ 14

Schnappschüsse _____ 15

Tschö und danke Bruchsal! _____ 15

LKTF 2019: Nachgefragt _____ 17

Premiere beim LKTF _____ 18

BTB-Aktuell

Bestandserhebung 2019 _____ 19

Kurz & bündig _____ 19

Studienfahrt Freyburg _____ 20

GYMWELT _____ 24

Turnsport

Faustball _____ 26

Gerätturnen / Kunstturnen _____ 27

Gymnastik, RSG & Tanz _____ 33

Indiaca _____ 34

Orientierungslauf _____ 34

Rhönradturnen _____ 35

Trampolinturnen _____ 35

Aus der badischen Turnfamilie _____ 36

Aus den Turngaue

Breisgauer Turngau _____ 38

Karlsruher Turngau _____ 40

Markgräfler-Hochrhein-Turngau _____ 41

Turngau Heidelberg _____ 41

Turngau Mannheim _____ 42

Turngau Pforzheim-Enz _____ 43

Aus- und Fortbildungen _____ 45

Amtliche Mitteilungen _____ 45

Jobbörse _____ 45

Titelfotos: A. Klieber, BTJ

Abonnements / Bezug Dominik Bauer
dominik.bauer@badischer-turner-bund.de

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30 Euro. Sie ist über die BTB-Geschäftsstelle zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin eingehen.



Der CO₂-neutrale Versand mit der Deutschen Post

TERMINE

**Turnen
ist Vielfalt.** Badischer
Turner-Bund e.V.

TERMINE JULI / AUGUST 2019

- 5. – 7. Juli DJM Kunstturnen männlich in Unterföhring
- 6. – 7. Juli BW-Jugendbestenkämpfe Rhythmische Sportgymnastik in Söflingen
- 6. – 12. Juli Senioren-WM Orientierungslauf in Riga (Lettland)
- 7. – 12. Juli Junioren-WM Orientierungslauf in Silkeborg (Dänemark)
- 7. – 13. Juli Weltgymnaestrada in Dornbirn (Österreich)
- 13. Juli Indica-Jugendtag in Stutensee
- 13. – 14. Juli EM Faustball U18 in Hohenlockstedt
- 14. Juli BW-Meisterschaften Orientierungslauf in Ohlsbach
- 18. – 23. Juli EM Rope Skipping in Graz (Österreich)
- 19. – 21. Juli EM Faustball U21 in Lázně Bohdaneč (Tschechien)
- 20. – 21. Juli BTB-Ligafinale Gerätturnen in Donaueschingen
- 21. – 27. Juli European Youth Olympics Festival in Baku (Aserbaidschan)
- 29. Juli – 2. Aug. GerätTurnCamp in Herbolzheim
- 29. Juli – 8. Aug. Internationales Jugendzeltlager in Breisach
- 3. – 4. August DM Kunstturnen in Berlin
- 11. – 17. August WM Faustball Männer in Winterthur (Schweiz)
- 13. – 17. August WM Orientierungslauf in Sarpsborg (Norwegen)
- 31. Aug. – 1. Sep. DM Faustball in Kellinghusen

Vormerken!

TurnGala-Termine 2019/20

Freiburg	SICK-Arena	28. Dezember 2019
Konstanz	Schänzle-Halle	29. Dezember 2019
Baden-Baden	Festspielhaus	5. Januar 2020
Mannheim	SAP Arena	6. Januar 2020

FREIE PLÄTZE IN AUS- UND FORTBILDUNGEN

Die Übersicht ist auf Seite 45 zu finden.



Artistin Viktoria Gnatiuk aus der Ukraine wird mit zwei Auftritten in der TurnGala 2019/20 unter dem Motto „Celebration“ zu sehen sein.

Foto: Minkusimages



3 Grad Außentemperatur zeigte das Thermometer, als die jüngsten Mehrkämpfer beim Jahn-Cup am 4. Mai im Auenheimer Freibad ihre Kunstsprünge und Schwimmdisziplinen absolvierten.

Foto: E. Lang

SCHNAPPSCHUSS DES MONATS



Foto: E. Schmidt

So sieht eine Baby-Schaukel beim BTB aus: Heike Steinkuhle (Heidelberger TV) mit ihrem zweiten Sohn beim gemeinsamen Training.

Vorschlag für die Rubrik „Schnappschuss des Monats“?

Dann freuen wir uns auf die Einsendung des Fotos per E-Mail an verena.koenig@badischer-turner-bund.de! Voraussetzung ist eine gewisse Aktualität des Fotos und ein direkter Bezug zu Personen, Sportarten oder dem Verbandsgeschehen im Badischen Turner-Bund. Das Einverständnis der abgebildeten Personen und das Recht zur Weitergabe des Fotos für die Veröffentlichung sind durch den Einsender vorab sicherzustellen.



HIGHLIGHTS? ALLES!

Rückblick auf ein großartiges Landeskinderturnfest in Bruchsal



Beim Landeskinderturnfest vom 31. Mai bis 2. Juni 2019 in Bruchsal haben Badische Turnerjugend und die teilnehmenden Vereine einmal mehr eindrucksvoll gezeigt, wofür modernes Kinderturnen steht: Wettkämpfe und Bewegungsangebote mit hohem Spielcharakter, begleitet von ganz individuellen Leistungsgedanken, die Förderung der Gemeinschaft, des Teamgeistes und der Freude an der Bewegung – verpackt in einen tollen Rahmen in familiärer, liebevoller Atmosphäre. Deshalb freute sich auch TV-Reporter Willi Weitzel, bekannt u.a. durch die KiKa-Sendung „Willi will's wissen“, als Schirmherr beim Landeskinderturnfest dabei zu sein. Denn: „Kinder können hier einfach ganz sie selbst sein. Sie können sich ausprobieren und austoben und außerdem wertvolle Erfahrungen sammeln, die für ein verantwortungsvolles, faires und gesundes Miteinander in unserer Gesellschaft grundlegend sind.“

Dabei sind es oft die kleinen Eindrücke und Begebenheiten, die das Landeskinderturnfest zu dem machen, wofür es steht. Wenn eine mit orange-weißen Vereinskappen ausgestattete Kinderschar den kompletten Heimweg vom Turnfestzentrum bis ins Schulquartier lauthals wieder und wieder die Buchstaben ihres Heimvereins „TV H-E-I-D-E-L-S-H-E-I-M“ singt, dann zeugt das nicht nur von großem Zusammenhalt und großartiger Stimmung in der Gruppe, sondern ist auch Vereinsbindung pur. Wenn beim TB Rohrbach eine Luftmatratze kaputtgeht und der „sehr liebe Hausmeister“ sofort für Ersatz sorgt. Wenn die Mädels des TB Gaggenau mit leuchtenden Augen von der gestrigen Duschparty mit Musik berichten. Wenn die Jungs vom TV Huchenfeld sich über das Zusammentreffen mit Kindern aus anderen Vereinen freuen und „dass man zusammen Spaß haben kann“. Dann wird klar: Der Geist des Landeskinderturnfests geht weit über die Wettkampfhalle hinaus. Oder man formuliert es wie der TV Bühlerthal: „Highlights beim Landeskinderturnfest? Alles!“

Wie eine fröhliche, weinrote Welle schwappten die 5.000 Vereinskinder und ihre Betreuer zur Eröffnungsfeier am Freitagabend

auf die riesige Rasenfläche vor der Showbühne im Sportzentrum Bruchsal – fast alle im offiziellen LKTF-Shirt 2019, für das die Badische Turnerjugend in diesem Jahr die Farbe „Burgund“ gewählt hatte. Bereits bei der Ankunft im Schulquartier waren die Kinder mit Seifenblasen ausgestattet worden, die nach dem offiziellen Landeskinderturnfest-Startschuss durch die BTJ-Vorsitzenden Kerstin Eisele und Franziska Mondl gemeinschaftlich in den Bruchsaler Abendhimmel gepustet wurden. Der erste Gänsehautmoment! Auch Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick hatte sichtlich Spaß daran, das kurzlebige, aber wunderschöne Seifenblasenerlebnis mitzugestalten. Für sie war die (nach 2004 erneute) Ausrichtung des Landeskinderturnfests in der „Sportstadt Bruchsal“ eine Herzensangelegenheit und Beleg für das starke Netzwerk im Großraum Bruchsal – vom Bauhof über Schulhausmeister, Feuerwehr und zahlreiche Vereine, die zur Unterstützung des Organisationsteams eingebunden waren.

Die Chance auf einen Blick hinter die Kulissen hatte bereits am Freitagvormittag Journalisten aus Presse, Hörfunk und Fernsehen ins Turnfestzentrum gelockt. Auch die Frage nach dem Budget wurde hier beantwortet. Der LKTF-Topf 2019 des Badischen Turner-Bundes liegt bei 250.000 Euro und wurde in erster Linie über die Teilnehmerbeiträge finanziert. Rund 50.000 Euro steuerten Partner und Sponsoren durch Geld- und Sachleistungen bei. Nicht eingerechnet sind hier die Kosten für die Bereitstellung der Schulunterkünfte und Veranstaltungsstätten, die genau wie die Turnfestlinie von der Stadt Bruchsal übernommen wurden.

Neben dem LKTF-Orgateam und rund 50 Helfern der Badischen Turnerjugend waren zehn Mitarbeiter der BTB-Geschäftsstelle in die Vorbereitung und Realisation des Landeskinderturnfests eingebunden und hielten dem Ehrenamt den Rücken frei. Denn rein ehrenamtlich sind Turnfeste solcher Größenordnung schon lange nicht mehr zu stemmen. Das Erfolgsmodell brachte BTJ-Vorsitzende Kerstin Eisele auf den Punkt: „eine sehr gute Zusammenarbeit auf Augenhöhe, auch mit der Stadt.“ >>>

SCHWERPUNKTTHEMA

So konnten sich BTJ-Orgateam und -Helfer voll und ganz auf die inhaltliche Gestaltung und Durchführung der Programmpunkte konzentrieren – von denen bereits ab Freitagmorgen einer den nächsten jagte.

Einige Vereine nutzten gezielt die Möglichkeit, ihren Kindern das „Erlebnis Landeskinderturnfest“ auch als Tagesbesuch zu ermöglichen – gerade für Kinder, die jünger sind oder (noch) nicht übernachten möchten, eine hervorragende Möglichkeit, um Turnfestluft zu schnuppen.

Erstmals Familientag am Freitag

Von den LKTF-Teilnehmern zumeist unbemerkt, aber von der Bevölkerung gut angenommen, lud die Badische Turnerjugend am Freitagvormittag erstmals zu einem Familientag ein. Denn aufgrund des Brückentags nach Himmelfahrt sollte Ersatz für den schon traditionellen Schulkaktionstag her. Beim Familienparcours konnten Eltern zusammen mit ihren Kindern Fitness und Teamwork spielerisch auf die Probe stellen. Ob Memory verbunden mit einer kleinen Laufeinheit, Schubkarrenrennen mit Kopfball, Slalomparcours oder Zielwerfen: Die Aufgaben an den insgesamt sechs Stationen wurde immer im Team absolviert und jede Familie von einem Betreuer begleitet. Als Belohnung gab es für jeden Teilnehmer ein Landeskinderturnfest-Schlüsselband.

Auch die Attraktionen der Fun-Factory hatten bereits zum Toben und Ausprobieren geöffnet. An allen Mitmachangeboten durften neugierige Kinder ausprobieren, werkeln und Spaß haben. Auch Muck und Minchen waren natürlich mitten im Geschehen >>>

ANZEIGE



Turnen und Spaß haben ist einfach.



sparkasse-kraichgau.de

Wenn Vereine von einem engagierten Partner unterstützt werden.

Das Landeskinderturnfest in Bruchsal war ein einzigartiges Erlebnis für Mädchen und Jungen aus ganz Baden. Denn es hat Sport und Bewegung mit Gemeinschaft und Spaß vereint. Wir danken den unzähligen ehrenamtlichen Helfern der Badischen Turnerjugend und der Vereine aus unserer Region, die uns drei wunderbare Tage voller Freude geschenkt haben!

 Sparkasse
Kraichgau



SCHWERPUNKTTHEMA

und boten ein tolles Motiv für Erinnerungsfotos. So manch ein Kind stand den beiden BTJ-Maskottchen zunächst ein wenig skeptisch gegenüber, doch die Zweifel schlugen schnell in Begeisterung um und es wurde weiter getobt.

Am Freitagnachmittag wartete beim kreativ aus Getränkeboxen errichteten Parcours der BTB-Turnspieler ein fröhlicher Einblick in die Welt aus Indica, Ringtennis, Prell-, Korf- und Faustball. Den Faustball durch einen Torbogen zu fausten, mit dem Ring in ein Ziel zu treffen oder den Korbball in den dafür vorgesehenen Korb zu befördern, war für manche Kinder gar nicht so einfach. Mit ein wenig Hilfe für die kleinsten Besucher klappte es dann aber doch und fand großen Gefallen.



TV Walldürn holt KiTu-Star

Höhepunkt an Tag eins des Landeskinderturnfests war der Showcontest KiTu-Star, der in diesem Jahr bereits zum neunten Mal im Rahmen der Eröffnungsfeier verliehen wurde. Den Anfang machte der SV Langensteinbach mit seiner Vorführung „Fluch und Wunder der Karibik“. Zu den Klängen des beliebten Disney-Films zeigte die Showgruppe nicht nur Akrobatik, sondern auch Tricks auf Einrädern. Weiter ging es mit dem TV Bermatingen und der „Magischen Harry Potter-Show“. Die Kinder zeigten mit Zauberstab und Besen eine Kombination aus Turnen und Kampfkunst. Die „Turnzwerge“ des TV Steinach präsentierten schelmisch ein Kunststück nach dem anderen, das die Zuschauer in Staunen versetzte. Zuletzt trat der TV Walldürn unter dem Titel „In der Welt von Til Eulenspiegel“ auf. Aufwendig kostümiert überzeugte die mit fast 50 Akteuren größte Gruppe nicht nur das Publikum, sondern auch die Jury aus Cornelia Petzold-Schick (OB Bruchsal), Franziska Mondl (BTJ-Vorsitzende), Alfons Riffel (Vorsitzender Kraichturngau Bruchsal), Petra Knoke (EnBW) und Harald Röcker (AOK). Die Moderatoren des Abends, Willi Weitzel und Simone Lehmann,



Nach der feierlichen Eröffnung mit zigtausend Seifenblasen begeisterten die Vereinsgruppen beim KiTu-Star mit ihren kreativen Shows, ehe der erste Tag in eine große Kinderparty gipfelte.

überreichten die heißersehnte KiTu-Star-Trophäe und eröffneten mit dem LKTF-Tanz 2019 zum Lied „Level Up“ nahtlos die Kinderparty mit bunter Lichtershow und Musik des LKTF-erprobten DJ-Teams. Wäre beim Landeskinderturnfest nicht kindgerechter Zapfenstreich um 22 Uhr, hätten die partyverrückten Nachwuchsturner vermutlich mit „Cordula“, „Johnny“ & Co. bis zum Morgen grauen weitergetanzt.

>>>



Turnen ist Vielfalt





Acht Schulen als Gemeinschaftsquartier

Zurück im Gemeinschaftsquartier war von der Mehrheit aller Vereinsbetreuer noch einmal voller Einsatz gefordert, um für Nachtruhe zu sorgen. Die fröhlich-aufgekratzte Stimmung und zugleich die steigende Nervosität vor dem morgigen Wettkampftag halfen da nicht gerade ...



Insgesamt boten acht Bruchsaler Schulen Unterkunft für die 3.912 Übernachtungsgäste des Landeskinderturnfests 2019, herzlich und liebevoll betreut von regionalen Vereinen. In der Johann-Peter-Hebel-Schule hatten die Grundschüler eine besondere Überraschung vorbereitet: Flure und Türen waren mit Kunstprojekten zum Landeskinderturnfest dekoriert und in der Mensa hießen Tischkärtchen die Teilnehmer willkommen.

Für die Vollverpflegung der Teilnehmer lieferte der Bruchsaler Caterer Sauder zweimal täglich Essensnachschub zu den Schulen. Für Frühstück, Lunchpakete und warmes Abendessen kamen beachtliche Mengen zusammen, z.B. 685 kg Kartoffelsalat, fast 20.000 Nuggets (Chicken und vegetarisch) und 600 Liter Tomatensoße. Für die 18.446 Brötchen liefen ab 2 Uhr nachts die Öfen. Für die Lunchpakete gab es erstmals Papier- statt Plastiktüten. Doch statt der bestellten „Brötchentüten“ wurden Papiertaschen mit den Ausmaßen einer Einkaufstüte geliefert ... turnertypisch nahm man es gelassen.

Während einige Kinder mehr oder weniger zum Duschglück gezwungen werden mussten („Wenn ihr duschen geht, bekommt ihr alle eine Kugel Eis.“ – „Okay, dann gehen wir.“), ist die Dusche für den LKTF-Betreuer so etwas wie die kleine Wellnessauszeit. Bevorzugter Zeitpunkt: morgens um 6 Uhr in der herrlichen Ruhe vor dem großen Trubel ... wissendes Nicken unter Gleichgesinnten in den Umkleiden. Warum im Duschräum der Hebel-Schule allerdings ein Turnpferd Gesellschaft leistete, konnte nicht geklärt werden und war hoffentlich nur ein vorübergehendes Asyl und nicht Zeichen für den Status des Gerätturnens im Schulunterricht.

Ein heißer Wettkampftag

4.202 Meldungen in 875 Teams für die Wettkämpfe und Wettbewerbe hieß für Kinder, aber auch Betreuer, Kampfrichter sowie Geräteteams ein straffer Zeitplan am Turnfestsamstag. Startzeit für die ersten Mannschaften war bereits um 8.30 Uhr, was ob der heißen Temperaturen dann doch fast ein Segen war. Der klassische Gerätevierkampf „KGTW“ (KinderGerätturnWettkampf) war mit 1.536 Teilnehmern der beliebteste Wettkampf. Beim KinderWahlWettkampf „KWVK“ mit 932 Teilnehmern durfte aus turnerischen und leichtathletischen Disziplinen gemixt werden. Die Gruppenwettkämpfe SGM/SGW hatten 354 Teilnehmer, die Dance-Wettbewerbe 82 Teilnehmer. Wer gewonnen hatte und die heißbegehrten Goldmedaillen erhielt, blieb natürlich bis zur Siegerehrung im Rahmen der Abschlussfeier geheim.

Bewertungskriterien wie Originalität, Synchronität und Ausdruck waren für die sechsköpfige Jury der Dance-Wettbewerbe entscheidend. Viele der Kinder standen das erste Mal auf einer Bühne und sammelten erste Wettkampferfahrung. Zum Publikumsliebbling wurde der Junge des TV Oberhausen, der als einziger männlicher Teilnehmer des Wettbewerbs sogar einen kleinen Solopart auf die Bühne zauberte und die Zuschauer sowie die Jury damit entzückte. Im Dance-Wettbewerb siegten der TV Lahr (Gruppe 1) und der TV Sersheim (Gruppe 2). Der TV Oberhausen gewann die Dance-Experience.

Bei den SchülergruppenMeisterschaften (SGM) bzw. -Wettkämpfen (SGW) konnten die Vereinsgruppen vier bzw. drei von sechs verschiedenen Disziplinen auswählen. 50-Meter-Pendelstaffel hieß es auf der Tartanbahn des Sportzentrums Bruchsal. Ebenfalls im Freien wurde der Medizinballweitwurf absolviert. Hierbei musste der ein Kilo schwere Medizinball – für die jüngsten bis zehn Jahre ein Basketball – mit beiden Händen über den Kopf geworfen werden. Die Strategien für die größtmögliche Weite: Einige warfen rücklings aus der Hocke, andere setzten auf einen kleinen Hüpfen, um Schwung aufzunehmen. Sportlich weiter ging es für die SGM/SGWler in der Sporthalle Bruchsal. Dort waren von fleißigen Turnfesthelfern Boden- und Tanz- bzw. Gymnastikfläche aufgebaut worden. Am Boden wurde wahlweise mit oder ohne Kasten geturnt. In ausgefallener Kostümierung kamen die Tänzer auf die Fläche. Gezeigt wurde jeweils eine zwei- bis vierminütige Kür mit Musik, die als Gruppe vorgeführt wurde. Zusätzlich wartete im Foyer der Sporthalle eine Überraschungsaufgabe auf >>>

Stickige Hallen, viele Kinder und ein Haufen Arbeit?

KARI-KOMMENTAR

... diese Vorstellung eines Kampfrichtereinsatzes ist eher einseitig betrachtet. Schaut man genauer hinter die Kulissen, ist Kampfrichter beim Landeskinderturnfest sein so viel mehr! Strahlende Kinderaugen, Teamgeist, Kampfeswille und Disziplin – und vor allem eine große Portion Spaß an der Bewegung sowie am Sich-gegenseitig-Messen. Das beschreibt die Situation in der Wettkampfhalle viel treffender!

Als Kampfrichter beim Landeskinderturnfest kann man so extrem stark das Feeling der jungen Wettkämpferinnen und Wettkämpfer miterleben und spüren wie sonst in kaum einem anderen Wettkampf. Da liegen Freude und Enttäuschung so nahe wie selten beieinander – aber keiner geht mit traurigem Gesicht aus der Halle. Kampfrichter zu sein bedeutet hier: den Kindern Mut zuzusprechen, sie anzufeuern und ihnen Glück und Erfolg zu wünschen. Sich über tolle Übungen mit den Kindern zu freuen, sie zu loben und mit vollen Punktzahlen zu belohnen. Das Strahlen und der Teamgeist, der von ihnen ausgeht, ist eine Energie, die die Atmosphäre in der Halle zum Knistern bringt – einfach einzigartig!

A. Boos



386 lizenzierte Kampfrichter und Wettkampfhelfer stellten sich beim Landeskinderturnfest in den Dienst der Vereine und teilnehmenden Kinder.

alle Starter im SGW. Hier wurde der Teamgeist beim „Gordischen Knoten“ auf die Probe gestellt. Mit geschlossenen Augen tastete jedes Gruppenmitglied nach zwei fremden Händen. Wenn diese gefunden waren, durften die Augen wieder geöffnet werden, um den „Knoten“ zu entwirren, ohne natürlich dabei die Hände heimlich zu lösen. Zwei Mannschaften wagten sich an die Disziplin Singen. Den Gewinn der Goldmedaille durften der TuS Rüppurr (SGM) sowie der TuS Steißlingen (SGW 10 Jahre und 14 Jahre) feiern. Wie knapp es bei den Platzierungen zugeht, belegt ein Blick in die Ergebnisliste: In der teilnehmerstärksten Wettkampfklasse SGW 14 Jahre lag nur gut ein Punkt zwischen den Plätzen 2 und 8.

Um die Gerätturn- und Wahlwettkämpfe mit zusammen fast 2.500 Teilnehmern logistisch meistern zu können, waren die verschiedenen Disziplinen vom Weitsprung über Parallelbarren und Mini-Trampolin bis hin zum Zielwerfen auf fünf Bruchsaler Sportstätten verteilt. Die benötigten Geräte wurden vom „Gerätekommando“ aus anderen Turnhallen der Region geliehen und per LKW an ihren Einsatzort gebracht. Denn wo stehen in einer einzigen Halle schon vier Schwebebalken im Geräteraum?

Neben den vier Turngeräten des Gerätturnwettkampfes hielt der Tag für die Mädchen vom TV Huchenfeld eine fünfte, besonders aufrege Disziplin bereit: Sie wurden vom SWR-Fernsehen begleitet und interviewt: „Das hat wirklich Spaß gemacht und war das I-Tüpfelchen auf ein super Landeskinderturnfest für unsere Mädchen!“

Siegerteams KinderGerätturnWettkampf

- KGTW C | Jahrgang 2005 und jünger:
- Gemischte Mannschaften (6 Teams): TSG Seckenheim
 - Mädchen-Mannschaften (42): TuS Bräunlingen
 - Jungen-Mannschaften (7): TV Rheinzabern

#WahreHelden

Sie sind die Möglichmacher, begleiten die Vereinskinder oft über Jahre, motivieren zum Neues lernen, Üben und Über-sich-Hinauswachsen, sind Freund und Tränentrockner, aber können auch im richtigen Moment ein kleines Donnerwetter loslassen.

Sie schlafen gerne auf der Luftmatratze, haben immer ein offenes Ohr, sind Terminjongleur, Verantwortungsträger, Vertrauensperson, Löwenbändiger, Friseur, Reiseplaner, Wasserträger, der Fels in der Brandung, Mutmacher und Erinner-Michs. Sie spenden gern ihre Freizeit, beweisen unendlich viel Geduld, sind stets für Spaß zu haben ... kurz: einfach unersetzlich!!!

DANKE an alle Trainer, Übungsleiter und Betreuer!



KGTW D | Jahrgang 2006 und jünger:

- Gemischte Mannschaften (13): TSG Seckenheim
- Mädchen-Mannschaften (82): TV Güttingen
- Jungen-Mannschaften (16): TuS Oberhausen

KGTW E | Jahrgang 2008 und jünger:

- Gemischte Mannschaften (12): TG Schömburg
- Mädchen-Mannschaften (108): TB Wilferdingen
- Jungen-Mannschaften (20): TV Rheinzabern

KGTW F | Jahrgang 2010 und jünger:

- Gemischte Mannschaften (14): TV Bühl
- Mädchen-Mannschaften (73): KuSG Leimen
- Jungen-Mannschaften (9): TV Philippsburg

Siegerteams KinderWahlWettkampf

KWWK C | Jahrgang 2005 und jünger:

- Gemischte Mannschaften (5): SG Kirchheim
- Mädchen-Mannschaften (28): TV Rastatt-Rheinau
- Jungen-Mannschaften (6): TV Ichenheim

KWWK D | Jahrgang 2006 und jünger:

- Gemischte Mannschaften (13): TuS Rüppurr
- Mädchen-Mannschaften (53): DJK Hockenheim
- Jungen-Mannschaften (8): TSG Niefern

KWWK E | Jahrgang 2008 und jünger:

- Gemischte Mannschaften (16): TV Wintersdorf
- Mädchen-Mannschaften (51): TV Güttingen
- Jungen-Mannschaften (6): TV Ichenheim

KWWK F | Jahrgang 2010 und jünger:

- Gemischte Mannschaften (9): TV Mosbach
- Mädchen-Mannschaften (40): SG Nußloch
- Jungen-Mannschaften (13): TV Wintersdorf

Um von einer zur anderen Wettkampfstätte zu gelangen, standen die Turnfestbuslinien „Muck“ und „Minchen“ bereit. Da der Teilnehmertransfer bekanntermaßen zu den typischen Knackpunkten eines Turnfestes zählt, hatten die Verantwortlichen im Vorhinein viel Mühe investiert, um die Bedarfe vorherzusehen, Taktungen und Routen zu optimieren. Wenn es dann doch mal nicht ganz so klappte, nahmen es die Gruppen turnertypisch gelassen oder nutzten die Wartezeit auf den nächsten freien Bus wie der TV Heidelberg, der an der Haltestelle noch einmal die Tanzchoreografie für die große Turnfestbühne probte – sehr zur Verwunderung der Passanten, die spätestens da wussten, dass in Bruchsal gerade etwas Besonderes vor sich geht.

Am Turnfestsonntag feuerte die Erlebnisrallye noch einmal das Wettkampffieber an. Insgesamt trotzten 174 Mannschaften dem heißen Wetter und meisterten den abschließenden Spaßwettkampf aus acht Stationen mit Bravour, Teamwork und jeder Menge Spaß. So musste u.a. zu zweit mit einem Tennisball zwischen der Stirn ein Parcours bewältigt oder einen Schubkarren-Wettlauf absolviert werden. Sehr beliebt war die Station, bei der ein Gummistiefel vom Fuß zielgenau nach vorne geschleudert werden sollte. Gewonnen haben der SV Oberderdingen (Jg. 2005 und jünger) und der SV Langensteinbach (Jg. 2008 und jünger). >>>

Kaleidoskop der Nachwuchsturner: Stars & Sternchen begeistert

Nach dem Wettkampfstart am Samstag hat für viele Vereine der Besuch von „Stars & Sternchen – Die Show der Badischen Turnerjugend“ Tradition. So waren die insgesamt 3.300 Tickets für die drei Veranstaltungen heiß begehrt und bereits vor Meldeschluss komplett ausverkauft.

Erfüllte kurz vor Beginn der „Stars & Sternchen“-Show noch das große Kindergemurmel die Sporthalle Bruchsal, setzte mit Musik und Abdunkelung erwartungsvolles Klatschen und Jubeln ein. Dann war auf der Showfläche plötzlich etwas zu sehen: Die Lichtkleider des TV Muggensturm erhellten die Dunkelheit und einen Schwebebalken. Mit ruhigen und aufregenden Passagen setzte der Programmpunkt die Stimmung für die kommende Stunde. Als Prinz und Prinzessin Bruchsals eröffneten Muck und Minchen anschließend die Show, die mit zahlreichen weiteren Highlights aufwartete.

Dazu zählte der TV Neckargemünd, der eine Rhönrad-Performance zum Thema „Mary Poppins“ zeigte, von der sich die „Großen“ eine Scheibe abschneiden können. Vom bunten Varieté-Treiben verzaubert, fühlte sich sogar Minchen dazu animiert, das Rhönrad zu testen. Wild und komödiantisch trat der TV Schonach als „Mexikaner außer Kontrolle“ in Erscheinung. Die Banditen lieferten sich ein Trampolingeft, das ihren Anführer ver zweifeln ließ. Die gute Stimmung war ansteckend: Gemeinsam mit Minchen tanzte der ganze Saal anschließend den „Mexikaner-Tanz“.



Nach so viel Bewegung brauchten alle eine Verschnaufpause, die in Form einer Eiszeit daherkam. Der TV Muggensturm entführte in ein kaltes Zeitalter. Die getragene Schönheit dieser Bodenturndarbietung offenbarte sich mit jeder Steigerung ihrer Intensität. Der TSV Graben zeigte anschließend ein Feuerwerk der Rhythmischen Sportgymnastik, das herkömmlich begann, sich jedoch zu einem bunten Treiben mit Nonstop-Bewegungsfreude entwickelte. Hier fiel nicht zum ersten Mal auf, dass dieses Showprogramm oftmals kreativer und vielfältiger war als so manches große Vorbild. Das Schwarzlichttrampolin des TV Nöttingen zu Michael Jacksons „Black Or White“ machte dabei keine Ausnahme. Die blinkenden Lichter und Farben versetzten die Zuschauer ins „Kaleidoskop“.

„Stars & Sternchen“ gipfelte schließlich im Auftritt des LSV Ladenburg mit seiner animalisch-rhythmischen Rope Skipping-Eskalation, bei der die 14 Springerinnen zur Höchstform aufliefen. Verfeinert mit Breakdance und einem so hohen Tempo, dass dem Publikum der Kopf kreiste, ging der frenetische Jubel über zu den zum Leben erweckten Puppen aus dem Spielzimmer des TV Steinach, die eine Geschichte des „Aufstands der Spielwaren“ am Boden und Schwebebalken erzählten. Das als Konsequenz versteinerte Minchen konnte nur noch durch einen „Raketenstart“ des Publikums aufgeweckt werden.

Die „Turngala der Kleinen“ schloss mit einem Dank an alle Beteiligten, die mächtig stolz auf sich sein können, eine derart tolle Show auf die Beine gestellt zu haben. Dafür verausgabten sich auch die Zuschauer gerne noch einmal beim Beifallklatschen.

>>>



SCHWERPUNKTTHEMA

Manege frei! Paletti und Party

Zum Showhighlight „Stars & Sternchen“ gesellte sich ein weiteres und verwandelte die Showbühne zur Manege. Der Mannheimer Kinder- und Jugendzirkus Paletti läutete den Samstagabend im Turnfestzentrum ein und zeigte, welches turnerische Können hinter der Artistik steckt. Natürlich durften auch Clowns und Jonglage nicht fehlen, was jedoch die jungen Akteure an den Vertikaltüchern zeigten, muss auch im turnerischen Sinne geehrt werden. Die Seilartisten trotzten der Schwerkraft in mehrfacher Hinsicht. Zwischendurch wurde auch das Publikum selbst bei Tellerdrehen oder Kraftprobe zum Teil der Show. Eine willkommene Abwechslung zum sonst trubeligen Turnfesttag war die gesamte Atmosphäre des Zirkusabends: Nicht zu aufgeregt, mit eher sanften Klängen konnten sich die Zuschauer von der Sonne erholen und Kraft für die bevorstehende Party sammeln.

Um alle Teilnehmer nach Partyschluss schnellstmöglich zurück in die Schulunterkünfte zu bringen, hatte sich das Logistikteam über Nacht ein neues Konzept einfallen lassen, das voll aufging. Drei Schleusen und BTJ-Helfer als Wegweiser sorgten für einen flüssigen Abtransport mit den „Gute-Nacht-Bussen“, wo sich am Vorabend noch eine lange Schlange gebildet hatte. Überraschend schnell fanden sich die Teilnehmer so in ihrer Unterkunft wieder. Und eines ist sicher: Auch die nicht-badischen Busfahrer konnten im Anschluss an ihre Schicht das „Badner Lied“ vermutlich mitsingen. >>>

ANZEIGE



UNSER STARKES RADIO VON HIER



MEIN LIEBLINGSMIX



MAXIMUM ROCK'N POP

KLICK REGENBOGEN.DE

TURNFESTSPLITTER



Mittendrin im LKTF-Geschehen erprobten auch zwölf Teilnehmer der diesjährigen Jugendleiterausbildung „BTJunior“ ihre Handlungsfähigkeit. Für manche war es das erste Turnfest überhaupt. Besonders spannend war der Blick hinter die Kulissen, um bereits gelernte Inhalte, was Planung und Organisation angeht, wiederzuerkennen. Zu den Aufgaben der „BTJunioren“ gehörte u.a. die Betreuung von Programmpunkten wie „Fit wie ein Turnschuh“, aber auch die Vorbereitung der verschiedenen Örtlichkeiten auf den nächsten Tag, teils bis spät in die Nacht. Zu einem Schluss kamen aber alle: Das Landeskinderturnfest macht, trotz aller Anstrengung, sehr viel Spaß. Das Feuer für künftige Turnfeste ist definitiv entfacht!



Der TV Philippsburg bot seinen Jungs ein zusätzliches Angebot und bewältigte die An- und Abreise mit dem Rad.

Zahlen & Fakten Landeskinderturnfest 2019

- 4.349 Teilnehmer aus 166 Turn- und Sportvereinen
- 50 ehrenamtliche Mitarbeiter im Orga- und Helferpool der Badischen Turnerjugend
- 450 ehrenamtliche Betreuer und Helfer aus regionalen Vereinen für die Betreuung der Schulunterkünfte und Veranstaltungsstätten
- 150 Akteure bei Showveranstaltungen
- 4.202 Meldungen (875 Teams) für Wettkämpfe und Wettbewerbe
- Neben Turn- und Sportvereinen aus dem Badischen Turner-Bund nahmen auch Vereinsgruppen aus der Pfalz, Württemberg, Spanien und Luxemburg teil.
- Im Schnitt reiste jeder Verein mit 26 Personen nach Bruchsal.
- Teilnehmerstärkste Vereine:
 1. TV Bretten – 106 Teilnehmer/innen
 2. TV Walldürn – 86 Teilnehmer/innen
 3. TuS Hügelshheim – 85 Teilnehmer/innen
 4. TV Sexau – 81 Teilnehmer/innen
 5. TuS Steißlingen – 75 Teilnehmer/innen
 6. TV Haueneberstein – 65 Teilnehmer/innen
 7. TSG Blankenloch – 59 Teilnehmer/innen
 8. TV Bammental – 57 Teilnehmer/innen
 9. TSG Ötlingen – 56 Teilnehmer/innen
 10. TV Güttingen – 55 Teilnehmer/innen



Die weiteste Anreise nach Bruchsal hatten 22 Kinder und ihre Betreuer von der Turnschule Gran Canaria. Alle Kinder, die im Verein trainieren, sind Schüler von zwei deutschen Schulen der Insel: der Deutschen Schule Las Palmas de Gran Canaria und dem Colegio Heidelberg.



Aufregung für Hannah vom TuS Rüppurr und das Team vom SWR-Fernsehen: Während der Eröffnungsfeier gab es direkt von der Showbühne eine Liveschalt in die Nachrichten. Nach der Probe am Nachmittag musste alles sitzen.



Eine aufwendige Kostümierung inklusive Outfitwechsel erfordert besondere Strategien. Die Betreuer des TV Walldürn lichteten das Chaos nach dem Auftritt systematisch nach Themen: hier „Mittelalter“, dort „Wald“ und „Baumstamm“, da „Utensilien“, die Mützen griffbereit nach Namen sortiert aufgehängt ... und haben dann alles sehr gerne gleich noch einmal sortiert, nachdem die Showgruppe als Sieger des KiTu-Star erneut auftreten durfte.



Hilfsbereit, topinformiert und gut gelaunt hinter den Kulissen. Die Turnfest-urgesteine Marianne Rutkowski und Andrea Fehr-Gänzler standen Tag und Nacht über die LKTF-Hotline mit Rat und Tat zur Seite. Mariannes schönster Anruf: „Ich sitze im Auto und mein Navigationsgerät sagt, ich bin da!“ So viel Vertrauen in die Hotline sei schon traumhaft. Und dann war da noch der leicht ergraute Lockenkopf, der keine Zeit für den Friseur fand, sich den Künsten der Hotline aber auch nicht anvertrauen wollte ...



Besinnlicher Start in den Sonntag

Ganz traditionell wurde der letzte Tag des Landeskinderturnfests mit einem ökumenischen Kindergottesdienst begonnen. Pfarrer Dr. Benedikt Ritzler (Katholische Kirchengemeinde Bruchsal) und Pfarrerin Susanne Knoch (Paul-Gerhardt-Gemeinde Bruchsal) brachten die teils noch etwas müden Kinder mit einem Lied und den zum Text passenden Bewegungen in Schwung. Die beiden Pfarrer griffen das Landeskinderturnfest perfekt auf und bezogen ihre Predigt ganz auf das Motto „Toben, Turnen, Spaß haben!“. Unterstützt wurden die Pfarrer durch einige Landeskinderturnfest-Teilnehmerinnen, die auf der Bühne mitanzten, sangen und die Fürbitten übernahmen. Kräftig animiert von Pfarrer Ritzler und harmonisch begleitet von Geige und Gitarre wurden gemeinsam noch zwei weitere Lieder gesungen, ehe die Kinder mit dem Segen zum Toben in den letzten Turnfesttag entlassen wurden.

Ab ins Fun-Factory-Finale

Und so wurde aus der besinnlichen Ruhe im Turnfestzentrum auch postwendend wieder das typische laut-fröhlich-ausgelassene Durcheinander aus Fun-Factory und Erlebnissrallye. Während die einen die letzte Chance nutzten, um noch einmal alle Mitmachangebote ausgiebig zu frequentieren, genossen andere die Turnfeststimmung im Schatten der Bäume, wo so manch ein Betreuer allerdings auch mehr oder weniger freiwillig als Wächter über einen Berg aus Rucksäcken und sonstigen Turnfestutensilien zurückgelassen wurde.

Zwischen Pipe Juggling, Slacklines, Fun-Tower, Hüpfburgen, pedalo-Koordinationsspielen, Airtracks oder Mini-Tischtennis brachte die Wasserrutsche eine willkommene Abkühlung und die Chillout-Area lockte zur gemütlichen Rast. Bei Windradbasteln, Fotoaktion, Turnbeutel gestalten, Kinderschminken, Glitzertattoos und Flechtfrisuren kamen die Kreativen und Beautyqueens voll auf ihre Kosten. >>>



SCHNAPPSCHÜSSE

Turnfestleben



Tschö und danke Bruchsal!

Zum feierlichen Abschluss des Landeskinderturnfests 2019 fanden sich am Sonntagmittag Ehrengäste und Grußwortredner auf der Bühne im Turnfestzentrum ein, blickten zurück auf ein großartiges Wochenende in Bruchsal und betonten das herausragende Teamwork aller Akteure, die zum Gelingen der landesweit größten Breitensportveranstaltung für Kinder beigetragen hatten. Auch der baden-württembergische Umweltminister Franz Untersteller war zu Gast und lobte die Bemühungen der Badischen Turnerjugend, das Landeskinderturnfest nachhaltig zu gestalten, z.B. durch die Turnfestlinie zur Vermeidung von Individualverkehr, die Reduzierung von Essensresten und die Nutzung des durch die Teilnehmer selbst mitgebrachten Mehrweg-Geschirrs. Gemeinsam mit BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf und Bruchsals Bürgermeister Andreas Glaser war es ihm eine Freude, den Turnfestsiegern die ersehnten goldenen Medaillen zu überreichen. >>>

SCHWERPUNKTTHEMA



Als Showprogramm der Abschlussfeier waren vier der 34 gestarteten SGM/SGW-Gruppen – vom TV Steinach, MTV Karlsruhe, TSV Weingarten und TuS Böhringen – ausgewählt worden und durften ihre Tanz- bzw. Turndarbietungen – fern vom Wettkampfdruck, aber trotzdem mit einer gehörigen Portion Lampenfieber vor der beeindruckenden Kulisse im Turnfestzentrum – erneut präsentieren.

BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf blickte einmal mehr stolz auf das Wirken der Badischen Turnerjugend, die mit der Programmzusammenstellung und Realisation des Landeskinderturnfests in Bruchsal für einen absoluten Höhepunkt im Turnjahr 2019 sorgte. Und so wich bei der Abschlussfeier dann auch die Anspannung der LKTF-Verantwortlichen Kerstin Eisele und Franziska Mondl und machte endgültig Platz für die Freude über ein rundum gelungenes Landeskinderturnfest. Der herzliche Dank der beiden BTJ-Vorsitzenden richtete sich an das rund 50-köpfige BTJ-Helferteam sowie an die Stadt Bruchsal mit Sportamtsleiter Frank Eckert, bei dem auf städtischer Seite die Fäden zusammenliefen. Ein großes Dankeschön ging auch an die 26 Vereine aus der Region, die durch die Übernahme kleinerer und größerer Bausteine, insbesondere der Schulbetreuung, Zusatzverpflegung und des Gerätekommandos, die Durchführung des Landeskinderturnfests ermöglicht hatten. Am lautesten aber ertönte der brausende Applaus tausender Kinderhände für ihre Betreuer und Übungsleiter und machte deutlich: Die Vereinskinder wissen genau, wer ihnen die Teilnahme an diesem Wochenende und die monatelange Vorbereitung überhaupt erst möglich macht.

Bevor nach dem allerletzten gemeinsamen Turnfesttanz das Landeskinderturnfest 2019 wehmütig endete, lüfteten Muck und Minchen das Geheimnis um den nächsten Austragungsort und luden schon jetzt alle Vereine zum Landeskinderturnfest vom 9. bis 11. Juli 2021 in Offenburg ein!

Texte und Fotos: ÖA-Team LKTF 2019 (V. König, F. Kary, L. Schwab, A. Klieber, S. Baar, A. Boos und K. Dühr)



Die BTJ-Vorsitzenden Kerstin Eisele und Franziska Mondl (links) freuten sich über Lob von allen Seiten für ein großartiges Landeskinderturnfest 2019 und durften BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf, Bruchsal's Bürgermeister Andreas Glaser und Umweltminister Franz Untersteller zum Abschluss auf der großen Turnfestbühne im Sportzentrum Bruchsal begrüßen (oben).



Foto: Malzer

MEHR LKTF

Viele, viele weitere Bilder und alle Ergebnisse unter:

www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen > Landeskinderturnfest

Danke den Partnern des Landeskinderturnfests 2019!

Präsentiert von



Hauptförderer



Medienpartner



Getränkepartner



Regio-Partner



LKTF 2019: NACHGEFRAGT

Das sagen die Teilnehmer!



„Highlights? Alles!“
 TV Bühlertal



„Bei uns ist eine Luftmatratze kaputtgegangen. Wir haben aber einen sehr lieben Hausmeister, der uns sofort eine neue Isomatte besorgt hat und sich darum gekümmert hat, dass es glutenfreies Essen gibt. Besonders gut fanden wir die Eröffnungsfeier und die Show Stars & Sternchen.“
 TB Rohrbach



„Highlights? Die Musik und die Mädels.“
 TV Huchenfeld



„Der Muck & Minchen Test ist cool. Ansonsten gefällt uns, dass man Turnbeutel selbst gestalten kann. Unsere Kinder fanden die Party am Freitagabend toll.“
 TuS Adelhäusen



„Highlight? Der Fun-Tower.“
 DJK Hockenheim



„Die Party war cool – allerdings könnte sie in Zukunft gerne länger sein. Außerdem hat uns der Muck & Minchen Test sehr gefallen.“
 TV Zunsweier



„Wir haben uns oft in unserer Schule verlaufen, da sie so groß ist. Besonders gefällt uns die Gemeinschaft beim Landeskinderturnfest und dass man neue Leute kennenlernt.“
 TV Sexau



„LKTF ist toll, weil es einfach Laune macht. Die Stimmung ist einzigartig und es stärkt den Teamgeist.“
 DJK Hockenheim



„LKTF ist toll, weil man von den Kindern sofort ein ehrliches Feedback bekommt, in Form von Dankbarkeit oder einfach einem Lächeln. Es macht einfach Spaß, Kinder glücklich zu machen und das ist das Tolle daran.“
 dm-Team



„Am besten war die Mucke bei der Party am Freitagabend – besonders das letzte Lied Johnny Däpp.“
 TV Sexau



PREMIERE BEIM LKTF

Der „Muck & Minchen Test“ ist jetzt inklusiv

Beim Landeskinderturnfest in Bruchsal durften Kinder zwischen 6 und 14 Jahren erstmals den neuen „Muck & Minchen Test – inklusiv“ ausprobieren. Die Besonderheit an der Neuauflage des beliebten Fitness-tests der Badischen Turnerjugend ist, dass er nun so gestaltet ist, dass auch Kinder mit Handicap daran teilnehmen und ihn bestehen können. Dabei ist es egal, ob die Kinder z.B. blind sind oder im Rollstuhl sitzen.

„Die Idee, den Test inklusiv zu gestalten, bestand schon länger“, betonte Martha Köninger, die zusammen mit Eva Lentz den „Muck & Minchen Test“ in die inklusive Version umgestaltet hat. „Allgemein hatten wir das Ziel, das Thema Inklusion beim Landeskinderturnfest zu verankern. Wir haben uns dann gefragt, wo wir anfangen können, und haben uns für den ‚Muck & Minchen Test‘ entschieden“, so Eva Lentz. Ziel sei es gewesen, den Test so umzugestalten, dass alle Kinder daran teilnehmen können und die gleichen Chancen haben. Insbesondere sollten die Teilnehmer mehr Auswahl haben, in welchen Bereichen sie die Aufgaben des Tests absolvieren möchten. So gab es bei der „alten“ Version noch fünf Aufgabenbereiche, in denen die Kinder je mindestens zwei Aufgaben bestehen mussten. Für den

„Muck & Minchen Test – inklusiv“ wurde die neue Kategorie Denksport hinzugefügt. Von nun an müssen die Kinder zehn Aufgaben aus fünf verschiedenen Bereichen – Gerätturnen, Turnspiele, Koordination, Kraft, Gymnastik/Tanz und Denksport – absolvieren, um den Test zu bestehen.

Fünf Kinder mit unterschiedlichen Handicaps von der Lebenshilfe Karlsruhe reisten am LKTF-Samstag zusammen mit ihren Betreuern nach Bruchsal und haben den Test ausprobiert. Rebecca, Marlene, Emma, Leo und Malina waren sich einig, dass der „Muck & Minchen Test – inklusiv“ sehr viel Spaß gemacht hat. Rebecca und Leo waren besonders vom Quiz begeistert, während Marlene am Ende betonte, dass ihre Lieblingsaufgaben die Stationen Handstand und Stützkraft gewesen seien. Auch das Fazit ihrer Betreuerin Heike war sehr positiv: „Ich fand den Test wirklich super. Die meisten Kinder hatten keine Schwierigkeiten mit den Übungen.“ Bei ein paar Aufgaben benötigten die Kinder jedoch noch Hilfe. Hilfe ist beim „Muck & Minchen Test – inklusiv“ aber sowieso erlaubt, denn das vorrangige Ziel ist, dass die Kinder Spaß haben.

S. Baar



JOBBÖRSE



Zur Verstärkung des Projektteams „Regionalliga Inklusion“ in den Regionen Baden, Bayern und Schwaben sucht der Deutsche Turner-Bund e.V. zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

INKLUSIONSCOACH (M/W/D) in Teilzeit (20 Std.)

Einsatzort: Stuttgart (STB) und teilweise Karlsruhe (BTB)

die/der mit eigener Expertise das Projekt, gefördert durch die Aktion Mensch Stiftung, bereichert und ausgestaltet, um allen Kindern den Zugang zum Kinderturnen zu ermöglichen. Die Stelle ist befristet bis 29. Februar 2024.

Ihr Aufgabengebiet:

- Durchführung von Informations- / Netzwerktreffen sowie Beratungen vor Ort
- Initiieren von Kooperationen zwischen Vereinen, Werkstätten, Schulen, Kitas und weiteren Einrichtungen
- Koordinieren einer Kinderturn-Show
- Betreuen / Begleiten der Projektgruppen sowie Teilnahme an Arbeitsgruppensitzungen
- Kommunikations- und Dokumentationsaktivitäten
- Projektumsetzung und Abstimmung mit Dienstleistern
- Pflegen der Website mit Inklusionslandkarte
- Führen eines Tagebuchs

- Zuarbeit bei der Evaluation auf regionaler Ebene nach Vorgaben des Forschungsinstituts für Inklusion, Bewegung und Sport (FiBS), Erstellen von Statusberichten
- Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen und Austauschtreffen der Bundesebene

Ihr Profil:

Im Idealfall verfügen Sie über eine abgeschlossene Ausbildung als Sport- und Fitnesskaufmann/frau oder eine vergleichbare Ausbildung, haben Erfahrungen mit Vereins- und Verbandsstrukturen sowie in der Projektplanung und -umsetzung. Sie haben Verständnis für die besonderen Anforderungen bei der Arbeit mit Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung und besitzen Teamfähigkeit, Flexibilität, Selbstständigkeit, Engagement, Kommunikationsfähigkeit.

Sie bewerben sich in ein abwechslungsreiches und interessantes Arbeitsfeld, arbeiten in einem jungen und dynamischen Team. Wir begrüßen ausdrücklich die Bewerbung von Menschen mit Behinderung. Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Gehaltsvorstellung und Unterstützungsbedarfe richten Sie bitte bis zum 21. Juli 2019 an bewerbung@stb.de.

Weitere Informationen zum Stellenprofil finden Sie unter www.badischer-turner-bund.de/service > Jobbörse.

BTB-AKTUELL

Badischer Turner-Bund knackt 450.000-Mitglieder-Marke

Die Rekordzahl von 450.850 Turnerinnen und Turnern in badi-schen Turn- und Sportvereinen ist das Ergebnis der Bestands-erhebung 2019. Damit stieg die Mitgliederzahl des Badischen Turner-Bundes um 0,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. „Der neue historische Höchstwert der BTB-Mitglieder belegt die her-vorragende Arbeit in unseren Turn- und Sportvereinen“, lobt BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf das tagtägliche Engage-ment der 1.137 BTB-Vereine. Die Entwicklung ist einmal mehr Beleg: „Das Organisationskonzept Verein ist in der Lage, auf die gegenwärtigen Herausforderungen wie kommerzielle Konkur-renz oder Individualisierungstrends flexibel zu reagieren. Ver-eine können moderne Antworten auf solche Herausforderungen sein.“

Dabei erweist sich die GYMWELT-Vereinskampagne als Mitglie-dermagnet: Viele Vereine haben ihr Angebot im Fitness-, Frei-zeit- und Gesundheitssport in den letzten Jahren ausgebaut, professionalisiert und nicht zuletzt erkannt, dass sie durch öffent-lichkeitswirksame Kommunikation ihrer Angebote mit hochqua-lifizierten Trainern und Übungsleitern auch neue Zielgruppen er-reichen können. „Viele Menschen setzen Vereinssport noch immer mit Wettkampf gleich. Aber: Unsere Turnvereine sind auch der größte Anbieter von Fitness- und Gesundheitssport auf dem deutschen Markt – es war Zeit, dass sie dies noch selbstbewusster in die öffentliche Wahrnehmung tragen“, so Mengesdorf.

Und die Botschaft kommt an: Nach Jahren der Mitgliederverluste legte die umkämpfte Zielgruppe der 27- bis 40-Jährigen in der

Statistik bereits zum fünften Mal in Folge wieder zu. Die Zahl der Über-60-Jährigen hat sich in den letzten zwanzig Jahren auf heute 102.697 fast verdoppelt. Einen

deutlichen Zuwachs verzeichnen auch die Jüngsten im Vorschul-alter. Kinderturnen als motorische Grundlagenausbildung boomt. 58.678 Mädchen und Jungen bis 6 Jahre lernen derzeit in BTB-Vereinen das Bewegungs-ABC. Wenig verändert hat sich hin-gegen die Geschlechterverteilung. Mädchen und Frauen machen beinahe zwei Drittel aller Mitglieder aus, wobei der Anteil der Jun-gen und Männer leicht steigend ist.

Um am Puls der Zeit zu bleiben, geht der Badische Turner-Bund auch weiterhin proaktiv Zukunftsthemen an. „Der BTB wird den Innovationsdruck durch die Digitalisierung aufgreifen und seine Beratungsleistungen darauf ausrichten“, nennt Mengesdorf ei-nen künftigen Schwerpunkt. Die Regionalisierung der Verbands-arbeit zusammen mit den Turngauen zeigt Wirkung und wird weiter fokussiert. Auch die Pflege und Modernisierung der klas-sischen Turnsportarten, die Verbandsanbindung von Trendsport-arten – wie aktuell Parkour – und der Ausbau der stark nach-gefragten Angebote im Bereich Kinderturnen stehen auf dem Zettel.

V. König



Neue Ausbildung im BTB: Trainer C Breitensport Parkour

Parkour ist Bewegungskunst, Trainingsmethode und Philoso-ophie in einem. Sich immer wieder neue Bewegungsräume zu erschließen, verlangt eine intensive und kreative Ausein-ander-setzung mit dem eigenen Können und der Umgebung. In den Angeboten von Turn- und Sportvereinen ist Parkour längst an-gekommen. Um der Vielfalt und Komplexität der Trendsportart als Übungsleiter gerecht werden zu können, bietet der Badische Turner-Bund ab Herbst 2019 erstmals die Möglichkeit, eine Trai-nerlizenz für Parkour zu erwerben.

Dabei spielt der Weg in die Turnhalle und zurück ins urbane Um-feld der „Stadtakrobaten“ in der Ausbildung eine wichtige Rolle. Inhalte der Trainer C-Ausbildung sind: Parkour kennenlernen (Ent-wicklung, Werte, Philosophie), Basisbewegungen und -kombi-nationen (Flow), parkourspezifische Methodik und Bewegungs-lehre, Sicherheitsaspekte, Outdoor oder Turnhalle (Unterschiede, Transfer, Risiken).

Termine der Ausbildung Trainer C Parkour:

- L-192061 | Grundlehrgang Teil 1
11. – 13.10.2019, Sportschule Schöneck (inkl. ÜN/VP)
- L-192062 | Grundlehrgang Teil 2
09. – 10.11.2019, Weinheim (ohne ÜN/VP)
- L-192063 | Aufbaulehrgang Teil 1
24. – 26.01.2020, Sportschule Schöneck (inkl. ÜN/VP)
- L-192064 | Aufbaulehrgang Teil 2
28.02. – 01.03.2020 Sportschule Schöneck (inkl. ÜN/VP)
- L-192065 | Prüfungslehrgang
23. – 27.03.2020, Sportschule Schöneck (inkl. ÜN/VP)

Die Teilnahmekosten der durch die Badische Sportjugend geför-dernten Ausbildung betragen 450 Euro. Die Anmeldung erfolgt über www.btb-tip.de oder per E-Mail an bildungswerk@badischerturner-bund.de. ■



Foto: M. Odenwälder

REISEHIGHLIGHT

Auf den Spuren von Turnvater Jahn – Eine Studienfahrt nach Freyburg (Unstrut)

Der Bereichsvorstand Überfachliche Aufgaben des Badischen Turner-Bundes lädt alle Interessierten ein, im Rahmen einer Studienfahrt vom 4. bis 6. Oktober 2019 eine wichtige turnhistorische Stätte kennenzulernen: Freyburg an der Unstrut. In dieser Stadt verbrachte der Begründer der Turnbewegung, Friedrich Ludwig Jahn, seine letzten 20 Lebensjahre. Hier steht heute noch die von ihm initiierte älteste Turnhalle Deutschlands und hier befindet sich im Ehrenhof des Jahn-Museums sein Grab.

Freitag, 4. Oktober – Auf der Hinreise den Naumburger Dom erkunden

09.00 Uhr Abreise in Karlsruhe (ggf. weitere Zustiege möglich)
16.15 Uhr Besichtigung des Naumburger Doms
18.15 Uhr Ankunft in Querfurt
19.00 Uhr Abendessen

Nach Abfahrt an der BTB-Geschäftsstelle genießen wir unterwegs ein Sektführstück. In Naumburg angekommen werden wir den Dom besichtigen. Mit Kreuzgang, Domgarten und den umliegenden Kuriengebäuden bildet er eines der herausragenden Architekturensembles in Mitteldeutschland. Weltbekannt ist der spätromanisch-frühgotische Dom vor allem wegen der Arbeiten des sogenannten Naumburger Meisters, der die Stifterfiguren des Westchores, darunter Uta von Naumburg, und den Westlettner mit den Passionsreliefs schuf. Anschließend reisen wir weiter nach Querfurt, wo wir im Hotel bereits erwartet werden.

Samstag, 5. Oktober – Auf den Spuren von Turnvater Jahn

08.15 Uhr Abreise nach Freyburg
09.00 Uhr Stadtbesichtigung mit Jahn-Museum
12.00 Uhr Führung bei der Sektkellerei Rotkäppchen
12.45 Uhr Mittagessen im „Künstlerkeller“
14.30 Uhr Weiterreise zum Besucherzentrum Arche Nebra
19.00 Uhr Abendessen im Hotel

Nach einem gemütlichen Frühstück begeben wir uns heute nach Freyburg (Unstrut) auf die Spuren des Turnvaters Jahn. Bei einer 2,5-stündigen Stadtbesichtigung mit Besuch des Jahn-Museums erkunden wir den historischen Stadtkern mit der fast vollständig erhaltenen Stadtbefestigung, die Erinnerungsstätten Friedrich Ludwig Jahns und die St. Marienkirche. Bereichert wird die Führung durch Besichtigung der Ehrenhalle, der Erinnerungsturnhalle und der drei Wohnstätten Jahns.

Anschließend werden wir in der berühmten Sektkellerei Rotkäppchen zu einer 45-minütigen Sekttour erwartet. Unser Gästeführer führt uns durch die historischen Kelleranlagen und er-

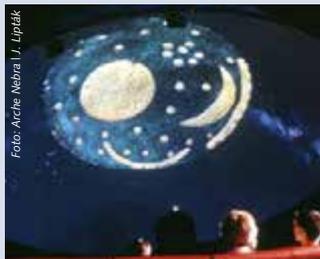


Foto: Arche Nebra | J. Lipiak



Foto: Bildarchiv Vereinigte Domstifter | Rutkowski

Weitere Highlights der Studienfahrt: Die Himmelscheibe von Nebra als älteste bekannte Darstellung des Himmels sowie das herausragende Architekturensemble des Naumburger Doms

Foto: Jahn-Museum, Freyburg (U.)



Erinnerungsturnhalle Turnvater Jahn in Freyburg

läutert die verschiedenen Stufen der Sektherstellung. Im Rüttelkeller lernen wir das Verfahren der traditionellen Flaschengärung kennen und genießen zum Abschluss ein Glas prickelnden Sekt. Bei einem gemeinsamen Mittagessen stärken wir uns, bevor wir weiter zum Besucherzentrum Arche Nebra fahren. Bei einer 2,5-stündigen geführten Tour zu Arche Nebra, Planetarium und an den Fundort der Himmelscheibe erfahren wir einiges über deren Herkunft und reisen nach vielen neuen Eindrücken wieder zurück zum Hotel.

Sonntag, 6. Oktober – Heute heißt es Abschied nehmen

09.00 Uhr Koffer verladen
10.00 Uhr Besichtigung der Burg Querfurt
12.00 Uhr Heimreise
19.30 Uhr Rückkunft in Karlsruhe

Nach einem gemütlichen Frühstück verladen wir bereits unsere Koffer. Doch bevor wir die Heimreise antreten, besichtigen wir noch die Burg Querfurt. Bereits vor tausend Jahren beehrten ottonische Könige die Region um Querfurt mit ihrer Anwesenheit. Das Gelände der schon damals als „Mächtigste des Landes“ gepriesenen Burg karolingischen Ursprungs ist siebenmal größer als das der Wartburg, beherbergt drei mächtige Türme aus romanischer Zeit, Kanonen-Bastionen, unterirdische Gänge und unüberwindbare Burggräben. Ein Burgführer zeigt uns das Gelände und besteigt mit uns den Pariser Turm. Nun heißt es, mit viel neuem Wissen im Gepäck, endgültig Abschied nehmen.

Organisatorisches: Reisepreis, Hotel, Anmeldung

Der Reisepreis beträgt 299 Euro pro Person im Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag: 45 Euro). Im Preis inbegriffen sind die Hin- und Rückreise sowie der Transfer vor Ort im komfortablen Reisebus, Sektführstück auf der Hinreise, 2 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im Doppelzimmer, 2 x Abendessen (2-Gang-Menü), Besichtigungen und Führungen wie beschrieben.

Das 3-Sterne-Hotel Querfurter Hof bietet ein behagliches Ambiente in historischer Umgebung. Die Zimmer sind mit Dusche oder Badewanne, WC, Föhn, TV, Minibar und kostenfreiem WLAN ausgestattet (www.querfurterhof.de).

Verbindliche Anmeldungen bitte formlos (mit Angabe Name und vollständige Adresse aller Teilnehmer, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Einzelzimmer gewünscht?) bis zum 31. Juli per E-Mail an franka.kary@badischer-turner-bund.de. Weitere Infos unter www.badischer-turner-bund.de/veranstaltungen > Studienfahrt Freyburg.

M. Steiger

Vereinsport und das Grundgesetz – Demokratie lebendig halten

Am 23. Mai 2019 wurde das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland 70 Jahre alt. Man sollte es kennen, denn es hat unserem Land so lange wie noch nie Frieden, Wohlstand, Zusammenhalt ermöglicht. In knapper wie eindringlicher Prosa schreibt es unsere Rechte auf Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, Glauben, Information, Bildung, Beruf, Ortswahl, auch Verantwortung für Andere und das Ganze fest. Wir sollten es lieben und leben, aktiv für Paragraphen und Geist eintreten. Denn diese Rechte sind immer wieder gefährdet, müssen erkämpft und verteidigt werden. Gerade jetzt.

Im Artikel 9 (Grundrechte) heißt es schlicht: Alle Deutschen haben das Recht Vereine und Gesellschaften zu bilden. Der lapidare Satz – einer der kürzesten bei den Grundrechten – ist das Versprechen, sich im Alltag demokratisch organisieren zu dürfen. Für unterschiedlichste Tätigkeiten dürfen Menschen sich freiwillig zusammenschließen und auch wieder lösen, jeder darf mit seiner Stimme mitreden und gleichberechtigt mitentscheiden, Macht und Verantwortung wird auf Zeit gewählt, gemeinsam dürfen Interessen nach außen vertreten werden. In 600.000 Vereinen machen Deutsche davon Gebrauch. Es ist die DNA unserer Demokratie.

Erst 1848 ist das Vereinsrecht erstmals in der Frankfurter Nationalversammlung beschlossen worden, war vorher lange bekämpft und später immer wieder unter undemokratischer Herrschaft außer Kraft gesetzt. Niemand weiß das besser als die Vereinssportbewegung in Deutschland, die heute mit 27 Millionen Mitgliedschaften in über 90.000 Vereinen die größte zivilgesellschaftliche Organisation hierzulande ist. Vor über 200 Jahren fand sie auf dem ersten Turnplatz des „Turnvaters“ Jahn in Berlin ihre Urform, der in kurzer Zeit fast 200 weitere Plätze mit zigtausend Turnern folgten.

Seitdem waren Turnvereine und Turnplätze nie länger als 20 Jahre uneingeschränkt erlaubt worden: Turnsperr 1819, Ver-

einsverbot nach gescheiterter Verfassung 1850, Sozialistengesetz 1878, Gleichschaltung 1933, Verbote von Vereinen durch die Alliierten bis 1949. Und doch haben sich trotz Verboten, Kriegen, Flucht und Zerstörung die Menschen immer wieder zu Vereinen gefunden, sich gegenseitig unterstützt, das Vereinsleben aufgebaut und für viele Menschen erfüllte Freizeit wie langjährige Freundschaften ermöglicht, letztlich ein gutes Stück Heimat in Freiheit geschaffen.

Mit dem Grundgesetz von 1949 wurde die Bildung von Vereinen zum prominenten Grundrecht erklärt. Der deutsche Vereinssport hat die ununterbrochene Freiheit zur Selbstorganisation zu einer Erfolgsgeschichte gemacht. Jeder dritte Deutsche ist heute Mitglied in einem Sportverein, den man in fast jedem Ort findet. Das sportbezogene Vereinswesen – vom Staat in vielfältiger Form unterstützt – hat zigtausend Sportstätten selbst gebaut, bietet rund 200 Sportarten für Jeden an, hat lokale und internationale Wettkämpfe organisiert, mit dem Fitness- und Gesundheitssport Millionen die Lebensqualität erhöht und verlängert, Fremde aus anderen Ländern integriert und die Inklusion behinderter Menschen praktiziert, mit Schulen in der Ganztagsbetreuung kooperiert. Ungezählte Menschen sind zum Helfer, Trainer oder Vorstand ausgebildet worden. Nicht zuletzt hat er den anderen Weg des Sports im Osten Deutschlands aufgenommen und mit der Vereinigung 1989 ein gemeinsames Vereinswesen entwickelt, wie es sich auch viele andere Länder wünschen.

Das Vereinsrecht hat zusammen mit anderen Freiheitsrechten Vereinen kreative Selbstorganisation in Gemeinschaft ermöglicht. Der Sport hat das aufgenommen und auf seine Weise das Grundgesetz mit lebendiger Bewegung erfüllt. Er wird mit seinen Vereinen dafür eintreten, dass es so bleibt.

Prof. Dr. Hans-Jürgen Schulke

Badische Turnerjugend erhielt Nachhaltigkeitspreis für „Muck & Minchen Test – inklusiv“

Der Landessportverband (LSV) Baden-Württemberg und die baden-württembergischen Ministerien für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft sowie für Kultus, Jugend und Sport veranstalteten am 17. Mai in Stuttgart den Kongress „Sport und Nachhaltigkeit“. Im Rahmen des Kongresses wurde durch Umweltminister Franz Untersteller und LSV-Präsidentin Elvira Menzer-Haasis die Verleihung der Nachhaltigkeitspreise für Sportfachverbände vorgenommen.

Unter den sieben ausgezeichneten Verbänden war auch der Badische Turner-Bund, der für sein Projekt „Inklusion geistig oder körperlich benachteiligter Kinder im Kinderturnen“ ein Preisgeld von 10.000 Euro erhielt. Entgegengenommen hat die Auszeichnung Kerstin Eisele, Vorsitzende der Badischen Turnerjugend. Belobigt wurde, dass an dem von der Jugendorganisation des in Baden größten Sportfachverbandes entwickelten „Muck & Minchen Test – inklusiv“ auch Kinder mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung teilnehmen können.

Beim Landeskinderturnfest 2019 in Bruchsal durften so erstmals Kinder aus integrativen Sportgruppen beim neuen „Muck & Minchen Test – inklusiv“ in den Disziplinen Gerätturnen, Turnspiele,

Koordination, Kraft, Gymnastik / Tanz sowie Denksport ihr Können zeigen. Deshalb hatte Umweltminister Franz Untersteller auch sein Kommen zur Abschlussveranstaltung des großen Kindertreffens zugesagt.



K. Klumpp



Preisübergabe in Stuttgart: LSV-Präsidentin Elvira Menzer-Haasis, BTJ-Vorsitzende Kerstin Eisele und Umweltminister Franz Untersteller

Neun BTB-Vereine Teil der Weltgymnaestrada

„Come together, show your colours!“ ist das Motto der Weltgymnaestrada 2019, die vom 7. bis 13. Juli im Österreichischen Dornbirn stattfinden wird. Die Weltgymnaestrada versteht sich als Breitensport-Turnfest mit Leistungen auf höchstem Niveau. 119 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus neun badischen Vereinen werden dabei sein: TV Villingen, TV Freiburg-Herders, TV Ludwigshafen-Bodensee, TV Jahn Zizenhausen, TB Freistett, TV Viktoria Dielheim, TV Heidelberg, TV Obergrombach und TV Nöttingen. Der „Schwerpunkt Tanz“ der Uni Freiburg reist ebenfalls nach Vorarlberg.

Die Teilnehmer erwarten Turnshows mit zahlreichen Gruppenvorführungen, nationale Vorführungen und FIG-Galas in den Hallen des Dornbirner Messequartiers, Eröffnungs- und Abschlussfeier und ein Dornbirn-Special im Stadion Birkenwiese in Dornbirn, Großgruppenvorführungen im Casino Stadion in Bregenz sowie Shows und Begegnungsfeste auf mehreren Außen Bühnen in ganz Vorarlberg.

Die badischen Vereinsgruppen aus Dielheim, Heidelberg, Villingen und Nöttingen sind Teil der Großgruppenbilder „Ballimpressionen“ bzw. „Shopping“ des Deutschen Turner-Bundes. In die imposanten Großgruppenvorführungen sind insgesamt über tausend Aktive aus ganz Deutschland eingebunden. Die Show-



Foto: ©WG2019

teams „Phoenix“ vom TV Jahn Zizenhausen, „Flying Grufties“ vom TV Obergrombach und „Matrix“ vom TV Freiburg-Herders gestalten die deutschen Vorführblöcke mit. Letzteren kommt gemeinsam mit dem Showteam „Blues Brothers“ vom TV Ludwigshafen-Bodensee und zwölf weiteren Vereinsgruppen die Ehre zuteil, den DTB beim „Deutschen Abend“ in Dornbirn zu repräsentieren.

Die Weltgymnaestrada ist das größte internationale Breitensportfestival der Welt und wird seit 1953 alle vier Jahre in einer anderen Stadt ausgetragen. Ziel der Veranstaltung ist es, Menschen aus aller Welt frei von Leistungsdruck und ohne Wettkampf zum Turnen zusammenzubringen. Es gibt keine Bewertungen, jedes Team bringt nach seinen Möglichkeiten Sport, Fantasie, Musik, Show und Kostüme in die überaus bunte Veranstaltung ein (www.wg2019.at).
PM / Red.



Foto: DTB

Anfang Mai wurden in Neu-Isenburg trotz nasskaltem Wetter die Großgruppenvorführungen erfolgreich geprobt. Die Weltgymnaestrada kann kommen!

Am 14. Mai wurde in Rastatt Geschichte und Gegenwart von Gustav Struve (1805 – 1870) erhellt.

Lebendiges Kolloquium zu einer historischen Gestalt

„Sportdeutschland“ ist ein junger Begriff aus dem Organisationsmarketing. Dahinter steht eine Geschichte mit langer Tradition. Die Vereinssportbewegung reicht bis an den Beginn des 19. Jahrhunderts zurück. Sie ist ein guter Teil deutscher, mitunter auch internationaler Geschichte. In der virtuellen „Hall of Fame“ des deutschen Sports findet sich davon noch wenig. Der „Turnvater“ Jahn wurde vor einigen Jahren eingestellt, bislang ziemlich einsam. Dabei hat die Turn- und Sportgeschichte weit mehr und ähnlich interessante Persönlichkeiten aus dem vorletzten Jahrhundert zu bieten. Eine von ihnen ist der Jurist, Schriftsteller und Vereinsgründer Gustav Struve.

Das würdigte am 14. Mai der Deutsche Turner-Bund gemeinsam mit dem Förderverein für demokratische Erinnerungskultur, dem Badischen Turner-Bund und der AG Sportmuseen mit einem Kolloquium. Es fand in der Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte in Rastatt statt. Allein die Auswahl des Ortes war Teil von Person, Programm und Position: In Rastatt wurde der Aufstand für eine demokratische Republik 1848 von preußischen Truppen gewaltsam beendet, an dem zahlreiche Turner beteiligt waren. Viele landeten im Gefängnis und wurden verurteilt, andere flohen ins Ausland. Unter ihnen auch Struve mit seiner Frau Amalie.



Foto: K. Klumpp

Das ganztägige Kolloquium inmitten der Woche füllte zur Freude und Überraschung der Veranstalter den Vortragssaal. Neben geschichtsinteressierten Vereinsvertretern und Verbandsvorständen waren auch „unsportliche“ Diskutanten aus politischen Vereinigungen, der Landeszentrale für politische Bildung und nahegelegenen Hochschulen sowie Medienvertreter dabei und öffneten neue Blicke auf eine höchst politische Person. Die gut durchdachte didaktische Struktur der Veranstaltung vertiefte schrittweise den Blick auf die Person Struves als Staatsdiener und Wissenschaftler, Politiker und Publizist, Burschenschaftler und Vegetarier, Parlamentarier und Revolutionär, >>>

aufständischer Freischärler und Soldat in den amerikanischen Freiheitskriegen, Vereinsgründer und Verfechter der Frauenemanzipation, Turner und Todeskandidat – unstetes Leben eines vielseitig gebildeten Mannes, der politisch selten auf der Seite der Mächtigen stand. Er blieb dennoch seinen demokratischen Prinzipien immer treu. Nicht zu Wort meldeten sich Repräsentanten einer Gustav-von-Struve-Stiftung (Struve hatte selbst schon früh auf seinen Adelstitel verzichtet), die Ende 2017 zur Förderung der politischen Bildung von AfD-Mitgliedern gegründet worden war.

Eine Podiumsdiskussion bestätigte die Lebensleistung Struves und prüfte Möglichkeiten, in der Reanimierung historischer Persönlichkeiten politisches Bewusstsein und werthaltige Erfahrung den jungen Generationen zu vermitteln – in der heutigen hektischen Aufmerksamkeitsökonomie kein einfaches Unterfangen. Die Person Gustav Struve ist dafür beispielhaft geeignet. Überhaupt – das war die Entdeckung der Podiumsdiskussion – eignen sich dafür die Turn- und Sportvereine. Sie sind der Bevölkerung alltäglich und vertraut. 20.000 von ihnen sind über hundert Jahre alt – ungehobener Schatz zum Erkennen bürgerschaftlichen Engagements im Sinne von Struve und vieler seiner Zeitgenossen bis heute. Denn auch das wurde in Rastatt gesagt: Vereine sind die DNA unserer Demokratie. In der „Hall of Fame“ des Sports ist noch Platz für ihre besten Vertreter.

H. Schulke

Jung, sportlich, FAIR: DOG schreibt Fair Play-Preis 2019 aus

Die Fair Play-Initiative der Deutschen Olympischen Gesellschaft (DOG) vergibt auch dieses Jahr den Fair Play-Preis „Jung, sportlich, FAIR“. Ausgezeichnet werden faire Gesten im Sport sowie Projekte von Jugendlichen zur Thematik Fair Play.

Mit der Fair Play-Initiative der DOG sollen Kinder und Jugendliche frühzeitig darauf hingewiesen und angeleitet werden, den Fair Play-Gedanken im Sport und in der Gesellschaft einzuhalten und zu verbreiten. Fair Play spielt im Leistungs- wie im Breitensport eine entscheidende Rolle. Denn Fair Play ist mehr als die Befolgung der Regeln. Fair Play macht den Geist des Sports aus und fordert Handeln nach innerer Einstellung.

Am Wettbewerb teilnehmen können alle Sportlerinnen und Sportler im Alter von 12 bis 18 Jahren. Die Gewinner erhalten über ihren Verein eine Fördersumme von bis zu 500 Euro. Weitere Infos gibt es unter www.dog-bewegt.de, Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2019.

DOG / Red.



ANZEIGE

**ENSINGER
IST SPORT**
DIE CALCIUM
MAGNESIUM
POWER
QUELLE



Ensinger

Die Erfrischung deines Lebens



www.ensinger.de

Das in 500 ml enthaltene CALCIUM UND MAGNESIUM trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel, einer normalen Muskelfunktion und zur Erhaltung normaler Knochen bei.

Vielfältigkeit des Turnens in einer großen Show

Fast 400 sportbegeisterte Zuschauer fanden am 11. Mai ihren Weg in die Schänzle-Sporthalle in Konstanz, um beim Landesentscheid „Rendezvous der Besten“ den teilnehmenden Showgruppen zuzujubeln. Moderatorin Thurid Neumann vom TV Konstanz führte durch die fast dreistündige Show und sorgte mit zahlreichen Interviews für einen abwechslungsreichen Abend.

Das hochwertige Programm des Showwettbewerbs bot international renommierte Vereinsgruppen wie die Showteams Matrix (TV Freiburg-Herdern) und Blues Brothers (TV Ludwigshafen-Bodensee). Matrix zeigte in „Die Entdeckung der Unendlichkeit“ eine anmutige und zugleich kraftvolle Mischung aus Tanz und Akrobatik. Die Synchronität und das „geordnete Durcheinander“ der Inszenierung waren erstaunlich. Mit „Impulse“ zeigte das Showteam Blues Brothers eine spannungsgeladene Turnshow an Barren, Pflz und Boden. Tänzerische Elemente und kraftraubende Akrobatik wurden dargeboten und versetzten die Zuschauer in Spannung. Das Showteam Phoenix (TV Jahn Zizenhausen) schickte die Zuschauer in die Welt von „Momo und den grauen Herren“. Auf dem Boden und an Kästen ließen sie die Zuschauer ihre Zeit vergessen und zeigten eine tolle Darbietung. Einen ganz besonderen Auftritt lieferten die „Burning Ropes“ der Turnerschaft Ottersweier, die zusammen mit 80 Musikerinnen und Musikern der Trachtenkapelle Obersasbach eine atemberaubende Show auf die Bühne zauberten, indem sie Musiker, Musikinstrumente und Rope Skipping zu einem Gesamtkunstwerk verbanden.

Die vier badischen Startplätze für das Bundesfinale „Rendezvous der Besten“ gingen an das „Showteam Matrix“ vom TV Freiburg-Herdern, das „Showteam Blues Brothers“ vom TV Ludwigshafen-



Bodensee, die „Burning Ropes“ der Turnerschaft Ottersweier und das „Showteam Phoenix“ vom TV Jahn Zizenhausen. Aber auch der „Zirkus Confetti“ (TV Villingen) und „The Bats“ (TV Konstanz) boten eine anspruchsvolle Show und wurden von der Jury mit den Prädikaten „sehr gut“ bzw. „gut“ belohnt.

Ergänzend zu den Wettbewerbsgruppen wurde dem Publikum ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten, das den Abend sehr lebendig gestaltete: von Rhythmischer Sportgymnastik über Gerätturnen und Artistik bis Rope Skipping war die bunte Vielfalt des Turnens vertreten. Das Landesfinale im „Rendezvous der Besten“ wurde erstmals per Livekamera über Turn-Deutschland.TV im Internet gestreamt und steht über die Plattform auch weiterhin kostenfrei zum Anschauen bereit.

F. Kary



„Nach der Saison ist vor der Saison“

Nach diesem Motto nahm das Landeslehrteam Schneesport zum Abschluss des Winters 2018/19 vom 9. bis 12. Mai an der Schulung der Landesturnverbände auf dem Stubaier Gletscher teil.



Dort wurden bei hervorragenden Bedingungen bereits die Fortbildungsthemen für die neue Saison durch das Bundeslehrteam des DTB vorgestellt. Von einem neuen Gruppen-Lernkonzept über „Soft Skiing“ für unsere Teilnehmer mit speziellen Erkrankungen bis hin zur Verbesserung des persönlichen Fahrkönnens in der Buckelpiste war wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten. So sind wir bereits jetzt bestens für unsere Lehrgänge in der Saison 2019/20 gerüstet.

Mit dabei waren neben dem bestehenden Ski- und Snowboardlehrteam zwei Nachwuchsfahrer, über deren Teilnahme wir uns besonders gefreut haben. Uns ist es ein großes Anliegen, den Nachwuchs zu fördern und Schritt für Schritt in die Arbeit im Lehrteam einzubinden.

Wir wünschen allen Schneebegeisterten einen schönen Sommer und freuen uns schon jetzt auf einen tollen nächsten Winter mit euch!

S. Soehle

Erfolgreicher Auftakt für den Kongress „Fit und Bewegt ins Alter“ 2020

An der Sportschule Baden-Baden Steinbach wurde am 15. Mai die Kooperationsvereinbarung für den Kongress „Fit und Bewegt ins Alter“ zwischen dem Badischen Sportbund Freiburg, der Sportschule Steinbach, dem Badischen Leichtathletik-Verband und dem Badischen Turner-Bund unterschrieben.

Die Kooperationsvereinbarung ist der offizielle Startschuss für den Kongress, der am 27. und 28. Juni 2020 an der Sportschule Steinbach stattfinden wird. Bereits zum zweiten Mal, nach dem sehr erfolgreichen Kongress 2016, widmen sich die Kooperationspartner dem Thema „bewegt und gesund älter werden“, das vor dem Hintergrund der steigenden Zahl älterer Menschen zunehmend an Bedeutung gewinnt.

In der zweitägigen Veranstaltung sollen Theorie und Praxis in wissenschaftlichen Beiträgen und praktischen Workshops zusammengebracht werden. Teilnehmende haben so die Möglichkeit, ihr Wissen zum Thema „Sport mit Älteren“ weiter auszubauen und gleichzeitig Ideen und Anregungen für Sport- und Bewegungsangebote bis ins hohe Alter zu sammeln. Ferner werden Impulse zur passgenauen Gestaltung von Vereinsangeboten für die „Zielgruppe Ältere“ gegeben.

Der Kongress dient neben dem Wissens- und Ideenzuwachs dazu, mit Akteuren innerhalb und außerhalb des Sports ins Gespräch zu kommen und die Netzwerkarbeit im Bereich Seniorensport zu stärken. Die Kooperationspartner sind sich einig, dass die Veranstaltung sowohl Übungsleitern und Führungskräften der Turn- und Sportvereine als auch Fachkräften, z.B. Mitarbeiter in der Altenpflege, und weiteren Interessierten spannende und neue Er-



Freuen sich auf den gemeinsamen Kongress: Thomas Stampfer (BTB-Vizepräsident Bildung), Rolf Bader (Badischer Leichtathletik-Verband), Volker Stark (BSB Freiburg) und Ulrike Wagner (Sportschule Steinbach).

kenntnisse bringen wird, die für den bewussten Umgang mit der Zielgruppe der älteren und hochaltrigen Menschen einen wertvollen Beitrag leisten können.

Weitere Informationen sind erhältlich unter www.kongress-fit-bewegt.de sowie im Kongressbüro des Badischen Turner-Bundes unter E-Mail kongress@badischer-turner-bund.de und Telefon 0721 1815-55.

S. Mnich

Zum Jubiläum gibt es ein neues Layout

25 Jahre Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit“

Frühjahr 1994: Gesundheitssportkurse von Krankenkassen sprießen aus dem Boden, Turn- und Sportvereine bieten in Kooperation mit Krankenkassen Gesundheitssportkurse ebenso an wie Volkshochschulen, Physiotherapeuten und viele andere. Alle Anbieter buhlen um die Gunst der Krankenkassen bzgl. der Finanzierung der Kurse und um die Gunst von potenziellen Teilnehmern. Das war die Geburtsstunde des „Pluspunkt Gesundheit. DTB“. Ein Qualitätssiegel, das die Anbieterqualität herausstellt und somit als Marketinginstrument genutzt werden kann. Es sollte helfen, die Angebote der Turn- und Sportvereine aus der „grauen Masse“ an Gesundheitssportangeboten herauszuheben.

Im Herbst 1994 wurden die Qualitätskriterien definiert, das Antragsverfahren festgelegt und das Logo entwickelt. Zudem erhielten die ersten Vereinsangebote ihre Auszeichnung. Parallel dazu verhandelte der DTB mit den Krankenkassen um generelle Anerkennung des Pluspunkt Gesundheit.DTB. Ein äußerst dynamischer und zukunftsweisender Start, der für eine deutschlandweite qualitätssteigernde Veränderung der Angebote im Fitness- und Gesundheitsbereich gesorgt hat. Seitdem wurden insgesamt 64.337 Angebote mit dem Pluspunkt Gesundheit.DTB ausgezeichnet. Aktuell sind bundesweit 17.134 Gesundheitssportangebote ausgezeichnet, davon sind 3.118 zertifizierte (zeitlich begrenzte) Kursangebote, die über das Siegel „Sport pro Gesundheit“ von der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP) mit dem Prüfsiegel „Deutscher Standard Prävention“ ausgezeichnet wurden.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums hat das Qualitätssiegel nun ein neues, frisches Layout erhalten und der umgangssprachliche Name „Pluspunkt Gesundheit“ wurde offiziell übernommen – ohne ein „DTB“ am Ende. Das Logo kann von allen Vereinen mit ausgezeichneten Pluspunkt-Angeboten als Marketinginstrument genutzt werden. Das gerahmte Pluspunkt Gesundheit-Logo mit Unterzeile „Präventionsgeprüft“ steht für die Anerkennung eines Gesundheitssportkurses durch die Krankenkassen, sodass die Kursteilnehmenden ca. 80 % der Kursgebühren von ihrer Krankenkasse zurückerstattet bekommen können. Der DTB verfügt zurzeit über zwölf verschiedene dieser krankenkassenanerkannten Gesundheitssportprogramme.

P. Pauly / Red.

Weitere Informationen zum Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit“ gibt es unter www.badischer-turner-bund.de/Service > Qualitätssiegel sowie unter www.dtb.de/pluspunkt-gesundheit. Ansprechpartnerin in der BTB-Geschäftsstelle ist Heike Hörner (E-Mail heike.hoerner@badischer-turner-bund.de, Telefon 0721 1815-23).



**Pluspunkt
Gesundheit**

DEUTSCHER TURNER-BUND

Faustball

Wüschmichelbach gewinnt unter Flutlicht

Der 15. Rothaus-Flutlicht-Cup Faustball am 29. Mai in Waibstadt brachte eine Titelverteidigung. Wie im Vorjahr in Weinheim gewann der TV Wüschmichelbach den Wanderpokal und das Preisgeld.

Im Endspiel behielten die Odenwälder gegen Gastgeber TV Waibstadt in 2:1-Sätzen (9:11, 11:9, 11:5) die Oberhand und holten sich den dritten Rothaus-Titel nach 2015 und 2018. Dritter wurde der FBC Offenburg um den brasilianischen Nationalspieler Vini Tavares, vor dem TB Ludwigshafen-Oppau (9:11, 11:9, 3:2) – einer von zwei „Gastvereinen“ aus der benachbarten Pfalz.

Zuvor fanden in einem ausgeglichenen Teilnehmerfeld auch beide Halbfinals erst im dritten Satz eine Entscheidung. Dieser wurde am gesamten Abend – mit Ausnahme des Endspiels – als Kurzsatz im Modus „Best-of-5“ ausgetragen. Auf Rang 5 landete der TSV Karlsdorf vor der FG Griesheim (7:11, 11:6, 3:2), TV Bretten, TSG Tiefenthal (11:5, 9:11, 3:0), ESG Karlsruhe sowie TV Oberhausen (11:8, 11:8).

Neben den sportlichen Partien genossen die Aktiven und Zuschauer den besonderen Flutlichtflair bei kühlem, aber durchweg trockenem und bis zur Dämmerung sonnigen Wetter.

R. Frommknecht



Die BTB-Faustballpreise 2018 sind vergeben

Der badische Faustball-Fachwart Jürgen Mitschele (Linkenheim-Hochstetten) durfte im Rahmen des Rothaus-Flutlicht-Cups folgende badischen Faustballpreise übergeben: „Juniortrainer 2018“ Markus Kreisel (TSV Karlsdorf), „Trainer 2018“ Ralph Schneider (TV Waibstadt) und Bernhard Kaiser (TV Waibstadt) für das Faustball-Foto 2018.

Markus Kreisel ist Juniortrainer des Jahres 2018

Markus startete seine eigene Faustball-Karriere beim TSV Karlsdorf in der U12-Klasse. Seit 2015 – beginnend im Alter von 17 Jahren – engagierte er sich als Jugendtrainer im Anfängerbereich der U10 und U12. Daneben erwarb er 2018 als jüngster Lehrgangsteilnehmer mit Bravour die Trainer C-Lizenz. Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen brachte er seither zahlreiche Spielerinnen und Spieler zum Faustball und formte auch durchgängig leistungsstarke Teams. Darüber hinaus war er bis vor wenigen Wochen auch Jugendleiter im Gesamtverein.

In der Feldsaison 2018 erzielten unter seiner Regie die U12-Mädchen den größten Erfolg. Bei der Deutschen Meisterschaft im schwäbischen Biberach/Riss gewann der TSV Karlsdorf die Bronzemedaille. Ebenfalls 2018 qualifizierten sich die U14-Mädchen für die DM im holsteinischen Wakendorf und wurden Zehnter. In der abgelaufenen Hallensaison 2018/19 holten sich die Karlsdörfer U14-Mädchen dann Rang 8 bei der nationalen Endrunde. Daneben verstärken mehrere Spielerinnen die badischen Auswahlen.



Beim RFC ausgezeichnet wurde auch das „Faustballfoto des Jahres 2018“: Geehrt für sein wirklich sehr gelungenes Foto wurde Bernhard Kaiser (Mitte) vom TV Waibstadt, zu sehen mit Jürgen Mitschele und Rainer Frommknecht.

Aufgrund seines beginnenden Studiums ist fraglich, wie Markus sein Engagement als Trainer, aber auch als Spieler der Zweitliga-Herren fortführen kann. Wir möchten seine Leistungen mit dem Titel „Juniortrainer des Jahres“ würdigen und hoffen, dass dieser vorbildliche Einsatz auch Ansporn für weitere junge Faustballtrainer werden könnte. >>>

Trainer des Jahres 2018: Ralph Schneider

Vor sieben Jahren begann der Preisträger, sich als Jugendtrainer beim Traditionsverein TV Waibstadt zu engagieren. Dabei fanden auch seine beiden Kinder den Zugang zum Faustball. Seit einigen Jahren dominieren die Waibstädter Jungs ihre jeweilige Altersklasse in Baden und im Regionalbereich West und sind Stammgast bei den Deutschen Meisterschaften. Mit großer Zuverlässigkeit, Ehrgeiz und Engagement brachte er dabei viele Kinder zum Faustball, wobei auch eine Zusammenarbeit mit örtlichen Sportlehrern und Schulen sowie mit Vereinen in Schwaben und Bayern besteht.

Größter Erfolg seiner bisherigen Trainerlaufbahn war im September 2017 der Gewinn der Bronzemedaille der U12-Jungs bei der Heim-DM. In der Feldsaison erreichten die U12-Jungs bei der DM in Biberach Rang 5 sowie die U14-Jungs bei der DM in Wakendorf Rang 7. In der abgelaufenen Hallensaison wurden die U14-Jungs bei der DM in Ahlhorn Sechster. Eine perfekte Runde gelang den U12-Jungs, die ungeschlagen den Badischen und Baden-Württembergischen Titel feierten. Gleich vier Jungs vertraten beim aktuellen



Auszeichnung der Trainer des Jahres: Bürgermeister Joachim Locher, Markus Kreisel (Juniortrainer 2018), Ralph Schneider (Trainer 2018) und Landesfachwart Jürgen Mitschele

Nationallehrgang U13 bzw. U14 in Brettorf die Waibstädter Farben.

Der Badische Turner-Bund und auch ich persönlich gratuliere Ralph herzlich zu diesen tollen Leistungen und Erfolgen. Dir und deinen Jungs auch weiterhin alles Gute!
J. Mitschele

Gerätturnen / Kunstturnen

Badens Senioren nutzen Heimvorteil in Bühl

Einmal Gold, fünfmal Silber, dreimal Bronze – so die Ausbeute der badischen Turner und Turnerinnen bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften Gerätturnen. Dabei präsentierte sich der TV Bühl am 18. und 19. Mai als toller Gastgeber. In einer super vorbereiteten Halle mit guten Gerätebedingungen wurden alle Teilnehmer und Zuschauer sowohl während der Wettkämpfe als auch beim geselligen Abend mit Speisen und Getränken versorgt. Alle Teilnehmer erhielten zudem Gastgeschenke von zahlreichen Sponsoren und Partnern. Erstmals bei den Senioren gab es auf Turn-Deutschland.TV einen Livestream der gesamten Wettkämpfe, so dass alle daheimgebliebenen das Geschehen live im Internet verfolgen konnten. So hatten insbesondere die Meister und Medaillengewinner bereits unmittelbar nach den Siegerehrungen unzählige Nachrichten und Glückwünsche auf dem Handy.

Bei den Frauen 30 – 34 Jahre konnte Simone Meinzer (TG Neureut) ihren Titel vom Vorjahr erfolgreich verteidigen. Mit über zwei Punkten Vorsprung setzte sie sich an die Spitze der 26 Teilnehmerinnen. Am Sprung musste sie für ihren Yurchenko gebückt mit 14,70 Punkten gerade mal 0,30 Punkte Abzug in Kauf nehmen, am Balken kam sie abzugsfrei durch ihre Übung und sicherte sich mit 10,00 Punkten in der E-Note die volle Punktzahl. Badens zweite Starterin, Sabine Gaißer (Heidelberger TV), turnte die höchste Barrenwertung des Wettkampfs und belegte einen guten 4. Platz.

In der Altersklasse 35 – 39 Jahre gingen ebenfalls zwei Turnerinnen aus Baden an den Start. Dabei ging es ganz knapp zu: Die Plätze 2 und 7 trennten gerade mal 0,75 Punkte. Christine Keller (SG Kirchheim) konnte mit einem fehlerfreien Wettkampf den

Vizemeistertitel erturnen. Kerstin Pfirrmann (TG Eggenstein), die etwas Pech am Stufenbarren hatte, konnte dagegen am Schwebbalken punkten und mit 13,85 Punkten die höchste Balkenwertung des Wettkampfs erturnen. Sie landete am Ende auf einem guten 7. Platz.

Drei Turnerinnen schickte der Badische Turner-Bund in der Altersklasse 45 – 49 ins Rennen. Dabei verpasste Corinna Niemann (TV Brennet-Öflingen) das Siegerpodest nur ganz knapp und belegte Platz 4. Sabine Hild (TV Güttingen) erturnte sich Platz 7 vor Iwona Baumgärtner (Heidelberger TV) auf Platz 8. >>>



Die BTB-Turnerinnen der AK 35 – 39 und 30 – 34

Foto: privat

Gleich zwei Medaillen und einen 4. Platz gab es für badische Starterinnen in der Altersklasse 50 – 54 Jahre. Dagmar Rothardt (TV Oberhausen) erturnte sich mit der höchsten Sprungwertung des Wettkampfs (13,05) die Silbermedaille, Jeannette Matheis (Heidelberger TV) gewann Bronze, Petra Ruggaber landete auf dem 4. Platz unter 19 Turnerinnen. Andrea Drayss (TV Kollnau-Gutach) startete bei den Frauen 55 – 59 Jahre und belegte Platz 13. Ihre Vereinskollegin Sari Zimmermann erturnte sich in der Altersklasse 60 – 64 Jahre den 8. Platz. Claudia Vollert (TV Güttingen) verpasste das Siegerpodest nur um Haaresbreite: Mit nur 0,1 Punkten Rückstand auf Platz 3 landete sie auf dem 4. Platz der Altersklasse 65 – 69 Jahre. Dabei konnte Claudia mit einer D-Note von 4,0 Punkten und einer Endwertung von 12,10 Punkten die höchste Wertung am Boden in ihrer Altersklasse erturnen. Ebenfalls Platz 4 sicherte sich Ellen Felkl (TSG Niefern) in der Altersklasse 75 und älter. Die zweite badische Starterin Ilse Eleonore Gottschalk (TV Güttingen) erturnte sich Platz 8.

Bei den Männern startete Philipp Häuber (TV Bahlingen) in der jüngsten Altersklasse 30 – 34 Jahre. In einem starken Teilnehmerfeld erkämpfte er sich den 4. Platz. Gleich zwei badische Turner gingen bei den Männern 35 – 39 Jahre an die Geräte. Severin Fritz (TV Iffezheim) belegte Platz 4, Tobias Schwendemann (TV Zell a.H.) erturnte sich Platz 8.

Grund zum Jubeln gab es bei den Männern 40 – 44 Jahre: Jens Rudat (TSV Grötzingen) erkämpfte sich die Silbermedaille und damit die Vizemeisterschaft. Angefeuert von den badischen Frauen konnte er seine hochkarätige Pferdübung ohne Fehler und Absteiger durchturnen und erhielt 13,00 Punkte von den Kampfrichtern. Ebenfalls Silber sicherte sich Frank Mario Bohn (TV Hofweier) bei den Männern 45 – 49 Jahre. Im gleichen Wettkampf landete Dirk Walterspacher (TV Oberndorf) mit nur 0,25 Punkten Abstand zum Siegerpodest



Jürgen Fischer (TV Britzingen) erturnte Bronze.
Fotos: A. Klieber



Badens älteste Wettkampfturnerin: Ellen Felkl von der TSG Niefern

auf Platz 4, Markus Zepf (TB Löffingen) rundete das gute Ergebnis aus badischer Sicht mit Platz 6 ab.

Eine weitere Silbermedaille gab es für Patrick Hauns (TV Iffezheim) in der Altersklasse 50 – 54 Jahre. Er konnte mit der besten Barrenübung und der höchsten Pferdwertung des Wettkampfs den Grundstein für den 2. Platz legen. Frank Brauhardt (TV Kollnau-Gutach) wurde im selben Wettkampf Fünfter, Peter Kessler (TV Güttingen) belegte Platz 7. Dieter Weiß vom ausrichtenden TV Bühl wurde vom lautstarken Jubel seiner Fans durch den Wettkampf begleitet und belegte Platz 8. Bei den Männern 55 – 59 Jahre belegte Siegfried Münster (TV Muggensturm) den 9. Platz. Harald Hannich (TV Obergrombach) startete bei den Männern 60 – 64 Jahre und landete auf Platz 8.

Ganz eng lagen die drei Erstplatzierten bei den Männern 65 – 69 Jahre beisammen: Jürgen Fischer (TV Britzingen) zeigte die beste Barrenübung des Wettkampfs und durfte sich bei der Siegerehrung über die Bronzemedaille freuen, Guntram Härdle (TV Helmsheim) kam auf den 9. Platz. Ebenfalls Bronze sicherte sich Klaus Geiger (SV Istein) bei den Männern 70 – 74 Jahre. Unter elf Startern präsentierte er den besten Sprung. Badens ältester Wettkampfturner, August Moser (TV Kollnau-Gutach), erturnte bei den Männern 80+ einen tollen 5. Platz. C. Keller

Baden erfolgreich beim Deutschland-Cup in Hösbach

Mit einer Gold- und drei Bronzemedailles kehrten Badens Gerätturner und -turnerinnen vom Deutschland-Cup am 4./5. Mai in Hösbach zurück.

Bei den jüngsten Teilnehmerinnen in der AK 12/13 starteten Yara Berlinger (TV Muggensturm) und Giulia Saier (TSV Wiesental). Yara turnte einen tollen Wettkampf und durfte sich am Ende über den 3. Platz freuen. Giulia landete auf einem guten 12. Platz von 39 gestarteten Turnerinnen. In der Altersklasse 14/15 Jahre turnten Elisa Gnoos (TV Muggensturm) und Melissa Mall (TG Söllingen). Elisa konnte es ihrer jüngeren Vereinskollegin gleich tun und sicherte sich mit einem tollen Wettkampf die Bronzemedaille. Melissa landete auf Platz 12 von 34 Turnerinnen.

In der Altersklasse 16/17 Jahre starteten die bereits Deutschland-Cup erfahrene Lea Grim (TV Gengenbach) sowie Noémi Harling

(TSV Wiesental). Lea zeigte nach einem kurzen Schreckensmoment beim Einturnen einen tollen Wettkampf und präsentierte am Barren und am Boden die beste Übung des gesamten Wettkampfs. Wie schon in den beiden jüngeren Altersklassen durfte sich Baden auch hier über einen 3. Platz von Lea freuen, Noémi landete auf dem 12. Rang von 31 Turnerinnen. In der ältesten Altersklasse starteten Corinna Seitz (DJK Hockenheim) und Sabine Storz (PTSV Jahn Freiburg). Trotz der laufenden Abiturprüfungen stellte sich Corinna dem Wettkampf in Hösbach und konnte einen guten 13. Platz erreichen. Sabine erturnte sich in ihrem letzten Deutschland-Cup-Jahr, bevor sie zu den Senioren wechseln darf, einen guten 20. Platz unter 35 Starterinnen.

Bei den Jungs starteten Lauren Albrecht (TV Neckarau) und Felix Gollrad (TuS Röttenbach) in der Altersklasse 12/13 Jahre. >>>

Beide zeigten einen guten Wettkampf und belegten nur knapp voneinander entfernt die Plätze 6 (Lauren) und 8 (Felix). In der Altersklasse 14/15 Jahre turnte Lenard Wehrle (TuS Röttenbach). Leider konnte er nur an einem Gerät starten und belegte Platz 35.

Bei den Jungs der Altersklasse 16/17 Jahre durfte am Ende ein Badener ganz oben auf das Siegerpodest. Meik Layer vom TV Neckarau konnte in seiner Altersklasse alle Konkurrenten mit über

fünf Punkten Vorsprung hinter sich lassen. An vier Geräten (Ringe, Sprung, Barren, Reck) erzielte er die höchste Wertung des gesamten Wettkampfs. Piet Niklas Hellmich (TV Rheinfelden) startete ebenfalls in der Altersklasse 16/17 Jahre und belegte den 13. Platz unter 26 Wettkämpfern. In der Altersklasse 18 – 29 Jahre turnte Philipp Groß (SG Kirchheim). Er landete am Ende auf dem 17. Platz.

C. Keller



Die badische Delegation vom ersten Durchgang (links) und der badische Gewinner der AK 16/17 Meik Layer vom TV Neckarau (rechts)

ANZEIGE

Vereine der Zukunft benötigen innovative Bewegungskonzepte



BENZ® ist offizieller Partner des
 Badischer
 Turner-Bund e.V.

ORIGINAL
BENZ®
 SPORT

Baden erturnt fünf Medaillen bei DJM der Kunstturnerinnen

Im badischen Bretten fanden am 25./26. Mai die Deutschen Jugendmeisterschaften 2019 im Gerätturnen der Altersklassen 12 bis 15 statt. Gemeinsam mit dem TV Bretten richtete die Kunstturn Region Karlsruhe einen sehr schönen Wettkampf aus, der nicht nur aus sportlicher Sicht vieles zu bieten hatte. Neben den spannenden Wettkämpfen begeisterte vor allem der Auftritt des Karlsruher Turnnachwuchses. Um die Zuschauer auch in den Pausen gut zu unterhalten, wurden immer wieder kleine Spielchen durchgeführt, was die Stimmung auflockerte und die beiden Tage zu einer gelungenen Veranstaltung machte.

Mehrkampf

Am Samstag wurden die Mehrkampfsiegerinnen gekürt. Den Anfang machten die Turnerinnen der Altersklasse (AK) 14. Hier ging mit Luisa Huber (TV Lahr / Herbolzheim) lediglich eine badische Turnerin an den Start. Sie sicherte sich mit 43,702 Punkten den 10. Platz im Mehrkampf und konnte sich zudem für das Sprung- und das Barrenfinale am nächsten Tag qualifizieren. In der AK 13 startete ebenfalls nur eine badische Athletin. Xenia Ginter (TV Herbolzheim) schaffte es mit 41,235 Punkten und Platz 8 ebenfalls unter die Top Ten. Bei ihren ersten Deutschen Jugendmeisterschaften konnte sie sich zudem einen Platz im Bodenfinale sichern.

Das erste badische Edelmetall erturnte Noemi Grießer (TG Neureut / Karlsruhe) in der AK 15. Bis zum letzten Gerät ging es hier beim Kampf um Platz 3 sehr eng zu. Am Ende gab es sogar zwei Mädchen, die sich über die Bronzemedaille freuen durften, eine davon war Noemi mit 44,901 Punkten. Am nächsten Tag durfte sie im Finale nochmals ihre Bodenübung dem heimischen Publikum präsentieren.

Den Abschluss am Samstag machten die jüngsten Turnerinnen der AK 12. Knapp am Podest vorbei turnte sich Alessia Heuser (TG Mannheim), die mit 44,686 Punkten auf dem undankbaren 4. Platz landete. Knapp dahinter, mit 44,568 Punkten, konnte sich Chiara Moiszi (Freiburger Turnerschaft / Herbolzheim) auf dem 6. Platz einreihen. Auf Platz 10 schaffte es Janoah Müller (TSG Haßloch / Mannheim) mit 43,400 Punkten. Finja Jockers (TV Kork / Herbolzheim) rundete das Ergebnis mit 40,534 Punkten und Platz 16 ab. Die Mädchen erturnten sich zudem zwei Finalplätze am Barren (Alessia und Chiara), einen am Balken (Chiara) und einen am Boden (Alessia).

Gerätefinale

In der AK 12 holten sich die badischen Turnerinnen gleich drei Medaillen. Jeweils Silber ging an Alessia am Barren und Chiara am Balken. Letztere freute sich zudem über die Bronzemedaille am Barren. Alessia verpasste mit Platz 4 am Boden erneut knapp das Podest. Xenia durfte im Finale nochmals ihre Bodenübung präsentieren und belegte dabei den 6. Platz.

Freuen durfte sich Luisa, denn sie gewann am Sprung die Silbermedaille. Am Barren erreichte sie den 7. Platz. Noemi zeigte im Finale erneut eine schöne Bodenübung – lediglich 0,1 Punkte fehlten ihr zu einer weiteren Bronzemedaille. So belegte sie zum Abschluss knapp den 4. Platz.

Herzlichen Glückwunsch an alle Turnerinnen und deren Trainer. Ein Dank geht an die Kunstturn Region Karlsruhe und den TV Bretten für die tolle Ausrichtung des Wettkampfwochenendes.



Noemi Grießer (TG Neureut, AK 15) setzte sich in einem engen Teilnehmerfeld durch und holte Mehrkampf-Bronze.



Chiara Moiszi (Freiburger TS) holte Silber am Balken und Bronze am Barren.



Alessia Heuser (TG Mannheim, AK 12) verpasste mit Platz 4 hauchdünn das Mehrkampfpodest.



Nach Platz 8 im Mehrkampf turnte sich Xenia Ginter (TV Herbolzheim, AK 13) im Bodenfinale auf Rang 6.

Fotos: N. Raufer



Luisa Huber (TV Lahr / AK 14) wurde Siebte im Barrenfinale. Am Sprung holte sie Silber.

Drei Starterinnen, zwei Titel, einmal Silber

Die Baden-Württembergischen Meisterschaften 2019 im Kunstturnen weiblich fanden am 27. April in Hoheneck statt. Die Kunstturn Region Karlsruhe schickte in der Altersklasse (AK) 12 Anna Liv Jonsson (TSV Untergrombach), in der AK 14 Marielle Billet (VT Hagsfeld) und in der AK 15 Noemi Griebler (TG Neureut) an den Start.

Insgesamt war das Teilnehmerfeld eher klein. Alle drei Mädchen turnten einen ausgezeichneten Wettkampf und präsentierten erstmals neue Elemente oder Verbindungen. Anna Liv Jonsson und Marielle Billet wurden in ihrer jeweiligen Altersklasse Baden-Württembergische Meisterinnen. Noemi Griebler kam auf einen tollen 2. Platz. Die Trainer Tatjana Bachmayer, Chris Lakeman und Nina Dienemann waren sehr zufrieden mit den Leistungen ihrer Schützlinge.

N. Dienemann



KTG Heidelberg erfolgreichster Medaillensammler

Die Athleten der gastgebenden KTG Heidelberg waren aus badischer Sicht die erfolgreichsten Medaillensammler bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften und badischen Nachwuchsmeisterschaften der Kunstturner vom 31. Mai bis 2. Juni in Heidelberg. Besonders in der AK 15/16 gab es Grund zu jubeln: Mit Eliah Beckenbach (118,500) und Shimon Aoki (106,450) konnten die Nordbadener sowohl die Gold- als auch die Silbermedaille gewinnen.

In der AK 12 wurde Maximilian Glaser vom TV Pfullendorf Zweiter mit 111,275 Punkten. Im Mehrkampf der AK 13/14, der wie in den anderen Jugendklassen aus einem Pflicht- und einem Kürdurchgang bestand, war Lorenz Steckel vom SSC Karlsruhe als Sechstplatziertes bester Turner des Verbandsgebiets. 104,075 Punkte standen nach zwölf Geräten auf seinem Habenkonto.

Die 17- und 18-Jährigen turnten dann in Vorbereitung auf die Altersklasse der Aktiven bereits einen reinen Kürsechskampf. Neyen Eitán Eder (TSV Grötzingen) musste dabei mit 56,850 Punkten dem schwäbischen Talent Niccolo Spieß den Vortritt lassen. In eben dieser Aktivenklasse konnten Marvin Rauprich (TV Bischweier; 70,350) und Pit Nakic vom TV Schiltach (68,200) die Plätze 7 und 8 belegen.

In den Altersklassen 13/14 und älter wurden dann sonntags schließlich noch Gerätefinals der besten vier Turner eines jeden

Geräts ausgeturnt. Hier gab es ebenfalls nochmals zahlreiche Medaillen für die BTB-Athleten.

Denis Stadnik dominiert Wettkampf der AK 8

Nach Landesverbänden getrennt wurden die Altersklassen 7 bis 10 ausgewertet. Badischer Nachwuchsmeister der 7-Jährigen wurde Lukas Gaisdörfer (55,550; TV Lahr). Silber gewann sein Vereinskamerad Adian Risto (54,700) vor Davud Isikdemir (54,350; KTG Heidelberg). Überlegener Sieger der AK 8 wurde mit fast fünf Punkten Vorsprung Denis Stadnik vom TV Herbolzheim. Spannend ging es dagegen um Silber zu. Letztlich hatte Tom Anselm (51,700; SSC Karlsruhe) zwei Zehntel Vorsprung vor Philipp Walter Schmitt (KTG Heidelberg).

Henry Geberth heißt der neue Badische Nachwuchsmeister in der AK 9. Mit 45,600 Punkten konnte er sich gegen Nico Baur (45,000) und Adrian Zehender (39,700; beide TSG Blankenloch) durchsetzen. Einen überlegenen Sieger gab es mit Nicholas Taylor vom TSV Weingarten bei den 10-Jährigen. 57,075 Punkte konnte er erturnen. Silber ging an Elias Reichenbach vom TV Ichenheim (53,450), Bronze sicherte sich ganz knapp Jamie von Tol mit 49,450 Punkten (TV Freiburg-Herdern). *M. Röder*



Eliah Beckenbach (KTG Heidelberg), Lorenz Steckel (SSC Karlsruhe) und Maximilian Glaeser (TV Pfullendorf)

Fotos: D. Hofer

Nachwuchstalente beim DTB-Lehrgang

Aufgrund ihrer Leistungen bei den Baden-Open 2019 durften Luna Zimmermann (Heidelberg), Eliana Schäfer (Herbolzheim) und Viktoria Steinbrunn (Karlsruhe) Baden beim bundesweiten Lehrgang der AK 7/8 vom 29. bis 31. Mai in Frankfurt vertreten.

Unter den Augen von Bundesnachwuchstrainerin Claudia Schunk und einiger Referentinnen des DTB-Trainerteams trainierten sie und ihre Trainerinnen zusammen mit Turnerinnen aus ganz Deutschland. In vier Trainingseinheiten wurde an den Elementen der Pflichtübungen gearbeitet und fleißig Kraft- und Vorbereitungstraining gemacht. Neben den Erfahrungen im Training gab es für die Mädels auch außenrum viel Neues zu erleben, zum Beispiel zwei Nächte ohne Mama und Papa im Hotel, gemeinsame Mahlzeiten mit den anderen Turnerinnen, gemeinsame Spiele



und vieles mehr. Am Ende waren sich die Turnerinnen einig: Es hat Spaß gemacht.
C. Keller

Zehn Treppchenplätze für BTB-Kunstturnerinnen in Berkheim

Beim diesjährigen Spieth Cup der Kunstturnerinnen am ersten Maiwochenende konnten sich die badischen Talente viele Podestplätze sichern.

In der AK 11 präsentierte vor allem Julia Goldbeck (TSG Weinheim / Mannheim) ein vollgepacktes Programm mit vielen Bonus-Elementen, aber auch Lena Düring (KTG Heidelberg) und Maelys Alferi (TS Durlach / Karlsruhe) sammelten fleißig Punkte. In der Mannschaftswertung waren die Badnerinnen nicht zu schlagen und sicherten sich vor Jetzendorf den 1. Platz. In der Einzelwertung freute sich Julia über den 2. Platz, Lena folgte auf Rang 6 und Maelys belegte einen guten 12. Platz. Gleichzeitig turnten auch Alessia Heuser (TG Mannheim), Janoah Müller (TSG Haßloch / Mannheim) und Finja Jockers (TV Kork / Herbolzheim) in der AK 12. Für diese Turnerinnen ist es das erste Jahr im Kürbereich. Besonders am Boden konnte man sehen, mit welcher Freude sie ihre eigenen Choreografien präsentierten. An diesem Gerät wurden sie auch mit hohen Punktzahlen belohnt. Mit Alessia auf Platz 1, Janoah auf Platz 2 und Finja auf Rang 4 waren die vorderen Plätze fest in badischer Hand.

In den Altersklassen 13 und 14 waren Xenia Ginter (TV Herbolzheim) und Luisa Huber (TV Lahr / Herbolzheim) am Start. Xenia erwischte einen super Tag und kam sicher, sauber und fehlerfrei durch ihr Programm. Luisa zeigte einen super Sprung und eine gute Barrenübung, musste jedoch am Balken Federn lassen. Am Ende freute sich Xenia riesig über den verdienten 2. Platz. Luisa wurde Siebte in einem starken Teilnehmerfeld von 20 Turnerinnen. In der AK 16+ startete Laeticia Gloger (Eintracht Frankfurt / Mannheim) in ihrem ersten Jahr bei den Senioren. Nach einem guten Start hatte sie am Schlussgerät Barren etwas zu kämpfen.



Dennoch schaffte sie es auf einen tollen 2. Platz und durfte sich über das Erreichen der DM-Qualifikation freuen.

Zwei 1. Plätze für die BTB-Teams sowie drei Podestplatzierungen in der Einzelwertung waren die tolle Ausbeute in einem großen Teilnehmerfeld der AK 7 bis 10. Mit über 30 Kinder pro Jahrgang war der Spieth Cup bis auf den letzten Platz belegt, so dass im Vorfeld schon klar war, dass nicht alle badischen Athletinnen teilnehmen konnten. Die Karlsruher Mädchen der AK 7 zeigten eine tolle Mannschaftsleistung und siegten verdient mit dem Team. Melina Buchfink (AK 7; TG Söllingen / KRK) konnte mit drei guten Geräten das beste Endergebnis mit Platz 3 erreichen. Lea Kosover (SSC Karlsruhe) folgte knapp dahinter auf Platz 4. Das gute Ergebnis rundeten Lyn Elmer (SSC Karlsruhe; Platz 8), Clara Schwertner (TG Eggenstein; Platz 10), die erst 2013 geboren ist, aber schon bei den um ein Jahr älteren Mädchen startet, und Lene Keibel (SSC Karlsruhe; Platz 11) ab. Die Heidelberger Mädchen reihten sich auf den Plätzen 13 (Minou Knauf), 17 (Hannah Strissel), 20 (Elisa Baumgärtner), 22 (Jule Schönenberg) und 23 (Carla Tischner) ein und wurden mit dem Team Vierter.

Ebenfalls siegreich war das AK 8-Team aus Karlsruhe. Beste Einzelturnerin war Jana Kunz (TV Huchenfeld), die ihre Klasse am Balken zeigen konnte und lediglich 0,9 Punkte Abzug erhielt. Luna Zimmermann (KTG Heidelberg) wurde genau dieses Gerät zum Verhängnis, am Ende reichte es für Platz 5. Viktoria Steinbrunn (TV Huchenfeld), Alexandra Kobitskaya, Veronika Salomatina und Liv Baudendistel (alle SSC Karlsruhe) belegten Plätze im Mittelfeld.

Die AK 9 schrammte ganz knapp am Podest vorbei und wurde mit dem Team Vierter. Lara Krüger (TG Söllingen) erreichte ebenfalls Platz 4 in der Einzelwertung, was bei einem Feld von 32 Turnerinnen eine tolle Leistung ist. Sie konnte vor allem an ihrem Paradegerät Balken glänzen und erreichte hier die Tageshöchstwertung. Luisa Groeschl (TG Neureut), Emma Schönig und Jette Schröder (beide SSC Karlsruhe) sowie Annika van der Borghth hatten noch bei einzelnen Elementen zu kämpfen, die sie aber beim nächsten Wettkampf sicherlich stabiler präsentieren können.

Line Mayer (TSG Mannheim) und Sara Yates (KTG Heidelberg) waren die BTB-Vertreterinnen der AK 10. Line zeigte einen tollen Wettkampf und legte ebenfalls am Balken mit der Tageshöchstwertung von 17,35 Punkten den Grundstein für ihren 3. Platz in der Endabrechnung. Sara wurde gute Neunte.

N. Marks und A. Pfund

Gymnastik, RSG & Tanz

Anita Paluch und Viktoria Konjachin gewinnen Regio-Cup Gymnastik

Über die Landesqualifikation hatten sich 16 Gymnastinnen für den Regio-Cup Gymnastik Süd am 4. Mai in Hof qualifiziert. Die Gymnastinnen teilten sich auf drei Schwierigkeitsstufen auf: In der K8 konnten sich acht Mädchen empfehlen, in der K9 durften sechs und in der K10 zwei Gymnastinnen nach Hof fahren.

In Hof fanden wir eine schöne Halle und einen gut organisierten Wettkampf vor, der auch sehr erfolgreich für unsere badischen Gymnastinnen verlaufen ist. Die acht Gymnastinnen der K8 konnten sich in der Konkurrenz sehr gut behaupten. Einen souveränen und sauberen Wettkampf zeigte Viktoria Konjachin (TV Neuenburg). Sie gewann zum zweiten Mal in Folge den Regio-Cup Süd. Auf Rang 4 folgte ihr Melin Mihaylova-Sabeva (Gundelfinger TS), vor Jennifer Harke (TV Neuenburg) auf dem 5. Platz und Christina Bifl (Gundelfinger TS) auf Rang 7. Sunny Schmälzle (TV Oberachern) konnte sich mit ihrem 8. Platz auch noch für den Deutschland-Cup in Biberach qualifizieren. Weitere badische Gymnastinnen waren Olivia Massa (12. / TV Oberachern), Milana Velihanova (17. / Gundelfinger TS) und Lea Pütz (18. / TV Oberachern).

Auch in der K9 zeigten die BTB-Gymnastinnen ihr Können und dominierten die Konkurrenz. Den Regio-Cup Süd konnte Anita Paluch (Gundelfinger TS) gewinnen, dicht gefolgt von ihrer Ver-



einskameradin Iliana Lüdeking. Sonja Schweizer (8. / TV Oberachern) hat die Qualifikation leider ganz knapp verpasst. Es folgten noch Jana Hottmann (11. / TV Neuenburg), Katharina Grischowski (16. / TV Oberachern) und Jennifer Harvat (17. / TV Kork).

In der K10 präsentierte Maren Ehmer (Gundelfinger TS) ausdrucksstarke und sehr schöne Übungen. Sie erreichte den tollen 3. Platz. Julia Waschitschek (TV Mosbach) belegte den 7. Platz.

B. Sackmann

ANZEIGE

pedalo®

**MEHR BEWEGUNG
MEHR KOORDINATION
MEHR KÖRPERWAHRNEHMUNG**

**MEHR VERANTWORTUNG
für Umwelt und Qualität ...**

Qualität - Made in Germany

Seit 1963 stehen wir für „Entwicklung, Herstellung und Vertrieb - alles unter einem Dach“.

Dies garantiert sichere Produkte aus kontrollierter Fertigung unter Einhaltung höchster Sicherheitsrichtlinien. An unsere Pedalo-Produkte stellen wir maximale Ansprüche hinsichtlich Qualität, Langlebigkeit, Sicherheit sowie Funktionalität. Von Menschenhand produziert und geprüft.

Unsere Kunden können daher sicher sein - Pedalo-Produkte sind absolute Top-Produkte.

Unsere Werte



pedalo®
... by Holz-Hoerz www.pedalo.de

Dottinger Str. 71
72525 Münsingen

Tel. 0 73 81-93 57 0
info@pedalo.de

Indiaca

Silber und Bronze für Baden bei Indiaca-DM

Insgesamt 27 Teams mit rund 200 Aktiven spielten am 4./5. Mai in der Üsenberghalle in Kenzingen in den Kategorien Männer, Frauen und Mixed (19+) um die Medaillen der Deutschen Indiaca-Meisterschaften. In allen drei Kategorien war auch der Gastgeber Indiaca Malterdingen mit einem Team qualifiziert, der sich als ausgezeichnete Ausrichter erwies.

Bei einer hervorragenden Stimmung erlebten die Zuschauer auf den vollbesetzten Rängen spannende Spiele. Ein faires Miteinander und eine fast familiäre Atmosphäre prägten sowohl die Stimmung in als auch unter den Mannschaften. An den Spielfeldern wurde von Trainern und Begleitungen angefeuert.

Gleich doppelt durften auch BTB-Mannschaften Medaillengewinne feiern. Die TSG Blankenloch sicherte sich die Vizemeisterschaft bei den Männern und qualifizierte sich damit gleichzeitig für den Indiaca-Worldcup in Estland. Bronze ging an das Frauen-



DM-Gastgeber Indiaca Malterdingen erspielte Platz 5 bei den Frauen.

team vom TSV Grünwinkel. Die badischen Teams aus Malterdingen und vom CVJM Rußheim konnten leider keine Medaille gewinnen, spielten aber auf Augenhöhe mit. *PM / Red.*

Orientierungslauf

100% Sonne im Ostertrainingslager

Mit einer großen Gruppe – 26 badische und 13 schwäbische Teilnehmer und Betreuer – ging es vom 15. bis 20. April ins Orientierungslauf-Trainingslager zur Vorbereitung auf den JLVK Richtung Regensburg. Vor Ort angekommen fand gleich die erste Trainingseinheit statt, um sich mit dem Gelände vertraut zu machen: sehr offene Waldstücke durchsetzt mit dichten Tannengebieten, moderate Höhenformen und diverse Stein- und Felsobjekte.

Die kommenden Tage standen viele Trainingseinheiten auf dem Programm. Je Tag eine intensive und extensive Einheit. Erstere, um die Drucksituation des JLVK und den Umgang mit dieser zu simulieren, und letztere, um an den grundsätzlichen Techniken des Orientierungslaufs zu feilen. Ein besonderes Highlight war dabei der Tagesausflug nach Hiltpoltstein, wo wir auf der Karte

„Hexenküche“ trainiert haben: Super offene Wälder mit sehr klaren Höhenformen, welche stets mit diversen Steinen und Felsen umgeben sind. Insgesamt absolvierten wir über die Woche: Stern-OL, Grob-Fein-OL, Königsetappe, Sprint-OL, bulgarische Staffel bzw. Korridor-OL, Höhenlinien-OL sowie ein Kompasstraining auf einer stark reduzierten Karte.

Doch neben den vielen Trainings gab es auch einen freien Nachmittag. Statt eines Rahmenprogramms entschieden sich die Betreuer für einen erholsamen Nachmittag an der tollgelegenen Unterkunft. Neben einer Ostereiersuche zwischen Steinen auf den Hängen neben der Unterkunft gab es ein wohlverdientes Eis. Zudem ließen wir den Tag mit entspanntem Grillen in der Abendsonne ausklingen. >>>



Beim Ostertrainingslager in Regensburg erstmals im Einsatz: einige der neuen offiziellen BTB-OL-Trikots



Die Teilnehmer konnten bei diesem Trainingslager viel lernen. Besonders jene, die nicht zum D-Kader gehören, aber für den JLVK nominiert wurden, konnten die Grundlagen des OL festigen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Durch die tolle Unterkunft und die Selbstverpflegung konnten und mussten wir als Team agieren, was ebenfalls eine ideale Einstimmung auf den JLVK darstellte.

Wir möchten uns bei Ananda, Colin und Jakob für die sehr gute Organisation und Planung bedanken – das war für 40 Personen definitiv kein Selbstläufer. Danke auch an die weiteren fleißigen Betreuer vor Ort: Bonnie, Bene, Shanki und Steffen!

OL-Team Baden

Rhönradturnen

Mia Kusch vertrat Baden bei Süddeutschen Jugendmeisterschaften

Mia Kusch aus Neckargemünd ging als einzige badische Turnerin bei den 27. Süddeutschen Jugendmeisterschaften im Rhönradturnen in Weilheim an den Start. Sie hatte sich durch ihren Sieg bei den Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften qualifiziert und durfte daher am 18. Mai in der stark besetzten Altersklasse 13/14 antreten.

Obwohl Mia mit einem Infekt zu kämpfen hatte und das Einturnen am Morgen vor dem Wettkampf abrechnen musste, turnte sie alle drei Disziplinen (Geradekür, Spirale und Sprung übers Rad) souverän und sauber durch und sicherte sich so einen guten 18. Platz.

Mit dem Ausbau der Schwierigkeitsübungen hat sie zukünftig die Chance, weiter vorne mitmischen zu können. Laura Pöhler begleitete sie als Kampfrichterin und Eva Kusch als Trainerin. Es war für alle drei ein schönes Erlebnis und eine tolle Erfahrung.



M. Engel Mia Kusch, Laura Pöhler und Eva Kusch

Trampolinturnen

19 Podestplätze für badische Trampolinturner bei Baden-Württembergischen Meisterschaften

Bei den diesjährigen Baden-Württembergischen Meisterschaften im Trampolinturnen, ausgerichtet am 11. Mai im schwäbischen Ruit bei Stuttgart, stellten die badischen Athletinnen und Athleten ihr Können eindrucksvoll unter Beweis. Mit insgesamt 14 Medaillen bei den Einzelmeisterschaften und fünf Podestplätzen bei den Synchronwettkämpfen kann eine positive Bilanz gezogen werden.

Bei den jüngsten Sportlerinnen (AK 7 – 10 weiblich) gingen sowohl die Gold- als auch die Bronzemedaille nach Baden. Estefania Koch vom TV Ichenheim turnte besser als die gesamte Konkurrenz, während sich Leah Weinbrecht (TG Neureut) über den 3. Platz freuen konnte. Tommy Seewörster (TSG Wiesloch) tat es Leah gleich und gewann in der AK 7 – 10 männlich ebenfalls die Bronzemedaille. In der AK 13 – 14 weiblich siegte Rosalie Schmidt (TV Gernsbach), Jamie Kastner erturnte mit einer starken Finalkür den 2. Platz. Bei den Jugendturnern der AK 13 – 14 zeigte David Drobinoha vom ASV Wolfartsweier seine Klasse. Lediglich einem anderen Turner musste sich der Athlet aus Wolfartsweier, der sich in diesem Jahr bereits die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften sichern konnte, geschlagen geben und gewann Silber.

In der nächsthöheren Altersklasse (AK 15 – 16 männlich) mussten die badischen Jugendturner lediglich die Goldmedaille an Schwaben abgeben, sicherten sich aber durch Paul Jackisch (ASV Wolf-

artsweier) und Leon Sexauer (TV Ichenheim) die Ränge 2 und 3. Tamara Heck (ASV Wolfartsweier), Jule Riehle (TV Ichenheim) und Sarah Müller (TV Nöttingen) bescherten Baden einen Dreifachsieg in der AK 17 – 21 weiblich. In der männlichen Konkurrenz gleicher Altersklasse freute sich Georg Bensak (TSV Mannheim) über die Silbermedaille. Ihm gleich tat es Marius Bender von der TSG Wiesloch und erturnte den 2. Platz in der AK 17 und älter.

Bei den Baden-Württembergischen Synchronmeisterschaften dominierten Indira Häußermann und Marie Rosewich (beide TV Ichenheim) gemeinsam das starke Starterfeld der AK 13 – 16 weiblich, um am Ende ganz oben auf dem Podest zu stehen. In der AK 13 – 16 männlich freuten sich Luca Di Leo (ASV Wolfartsweier) und Fabian Groß (TG Neureut) über den 3. Platz. Die beiden Athletinnen aus Wolfartsweier, Charlene Burks und Tamara Heck, sorgten in der AK 17+ weiblich für eine weitere badische Goldmedaille. Aber auch Lisa-Marie Henning und Jule Riehle (ASV Wolfartsweier / TV Ichenheim) präsentierten sich stark und gewannen die Bronzemedaille. In gleicher Altersklasse männlich konnten sich Georg Bensak und Paul Jackisch (TSV Mannheim / ASV Wolfartsweier) trotz einiger Schwierigkeiten schließlich über den 2. Rang freuen.

T. Reitermann

Herzlichen Glückwunsch

allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Juli 2019** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen! Vom Hauptausschuss des Badischen Turner-Bundes sind es:

- 4. Juli **Marianne Rutkowski** (60) – Ehrenmitglied
- 5. Juli **Kurt Freischlag** (59) – Landesfachwart Leichtathletik
- 12. Juli **Eva Lentz** (28) – BTJ-Vorstandsmitglied Kinderturnen
- 17. Juli **Siegfried Michel** (83) – Ehrenmitglied
- 26. Juli **Michael Krenbauer** (60) – Landesfachwart Capoeira
- 28. Juli **Werner Kupferschmitt** (83) – Ehrenmitglied

Ihnen und allen Freunden des vielseitigen Turnens wünschen wir gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

BTB-Ehrenmitglied Marianne Rutkowski wird 60

Für den TSV Tauberbischofsheim ist die im westfälischen Hamm aufgewachsene Marianne Rutkowski ein Glücksfall – und für den Badischen Turner-Bund war sie es auch. Am 4. Juli feiert die resolute Turnchefin des Vereins an der Tauber und Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes ihren 60. Geburtstag. Das Turnen in Baden hat Marianne Rutkowski viel zu verdanken.

Sie gilt zusammen mit dem damaligen Jugendsekretär Jürgen Maisch als die Ideengeberin beim ersten badischen Landeskinderturnfest 1996 in Gaggenau, hat als Landesjugendleiterin von 1997 bis 2005 Maßstäbe in der Nachwuchsarbeit gesetzt und danach bis 2008 als Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit und von 2008 bis 2017 als Vizepräsidentin Turnen große Fußstapfen hinterlassen. Die Entwicklung der GYMWELT in Baden wird für immer mit dem Namen Marianne Rutkowski in Verbindung bleiben.

Die selbstbewusste Geburtstagsjubilandin, die überzeugungsstark und kommunikativ, immerzu konstruktiv kritisch, aber vor allem vom turnerischen Gedankengut beseelt ist, wurde nach ihrem Wohnortwechsel 1981 als 22-jährige junge Frau Mitglied beim TSV Tauberbischofsheim. Dort wurde sie nur drei Jahre später Jugendleiterin der Turnabteilung und aufgrund ihrer Führungsstärke 1986 zur Jugendleiterin des Main-Neckar-Turngaus gewählt. Der Ruf an die Spitze der Badischen Turnerjugend war unüberhörbar und trotz großer Belastungen durch die täglichen Fahrten zwischen

ihrem Wohnort in Tauberbischofsheim und ihrer Arbeitsstelle in Ludwigsburg übernahm sie die Verantwortung als Vorsitzende der BTJ.

Vor zwei Jahren entschied sich Marianne Rutkowski für ihren Verein. Als Turnabteilungsleiterin beim TSV Tauberbischofsheim stand sie vor großen Herausforderungen und hat deshalb ihr ehrenamtliches Engagement als Vizepräsidentin des Badischen Turner-Bundes beendet. Hinzu kommt ihre Sehnsucht, nach der Pensionierung in den hohen Norden nach Schleswig-Holstein umzusiedeln. Beim Landesturntag 2017 in Rastatt hatte Marianne Rutkowski nicht mehr kandidiert und wurde für ihre großen Verdienste um den BTB zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Turnerinnen und Turner in Baden beglückwünschen Marianne Rutkowski zu ihrem bevorstehenden 60. Geburtstag und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Herzlichen Glückwunsch, Marianne.

K. Klumpp



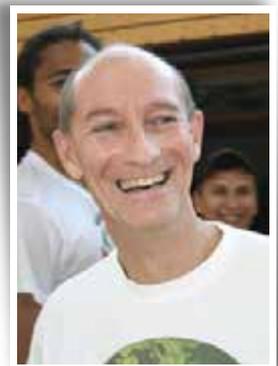
Instrutor Jabutí wird 60

„Parabéns pra você, nessa data querida, ...“ – das Fachgebiet Capoeira wünscht Landesfachwart Michael Krenbauer alles Gute zum Geburtstag! In der Capoeira-Welt ist er eher bekannt unter seinem Spitznamen „Instrutor Jabutí“.

Sein erstes Capoeiratrainig absolvierte er im Frühjahr 1991 in Berlin bei einem Workshop von Mestre Camisa, dem Gründer des weltweiten Capoeira-Verbandes Abadá-Capoeira. Mestre Camisa war es auch, der ihm circa 1994 in Hamburg im Rahmen der traditionellen Capoeira-Taufe „Batizado“ seinen Spitznamen verlieh – Jabutí, zu Deutsch: Landschildkröte. Für Außenstehende mag der Name in die Irre führen, denn langsam voran ging es für Jabutí in seinem Capoeira-Leben beileibe nicht: Anfang 1996 zog er zusammen mit der Familie nach Straßburg (Frankreich), wo er im

Jugendzentrum Königshoffen begann, zweimal pro Woche Capoeiraunterricht zu geben. Zwei Jahre später brachte ihn der Beruf wieder zurück nach Deutschland, nach Zuzenhausen bei Heidelberg. Auch dort widmete er sich der Capoeira: 1998 gründete er in Heidelberg-Rohrbach eine neue Abadá-Capoeira-Gruppe, der er die kommenden fünf Jahre als Trainer vorstand.

>>>





Um seinen fortgeschrittenen Schülerinnen und Schülern (z.B. Lila dos Santos Gomes „Instrutora Lilás“, der ehemaligen Landesfachwartin, und Fabian Kiepe „Graduado Chapeu de Couro“, aktuell Landeslehrwart) eine Weiterentwicklung zu ermöglichen, holte Jabuti 2003 Elton Lopes Guimarães (damals noch „Professor Nugget“, ehemaliger Landestrainer) aus Brasilien für ein Probetraining nach Heidelberg. Dem Meinungsbild der Schüler folgend, lud er Nugget dazu ein, in Heidelberg zu bleiben und die Gruppe zu übernehmen – und trainierte in den kommenden Jahren als einer der höchstgraduierten Schüler von Nugget.

Nach dem Austritt von Nugget aus Abadá-Capoeira Ende 2016 blieb Jabuti beim Verband Abadá und gründete 2017 ein weiteres

Mal seine eigene Gruppe: „Abadá-Capoeira Heidelberg – Capoeira-Gemeinschaft Heidelberg für Sport und Kultur e.V.“, mit der er seither in Heidelberg-Rohrbach trainiert. Er nimmt auch regelmäßig an Wettkämpfen teil, zuletzt an der Europameisterschaft in Straßburg, wo er in der Kategorie „Baoba“ sein Können zeigte. Und seit Anfang 2018 ist Jabuti Landesfachwart des Fachgebiets Capoeira im BTB und organisiert als solcher „offene Rodas“ sowie die jährliche Fach- und Jahrestagung.

Am 26. Juli feiert Instrutor Jabuti seinen 60. Geburtstag – und wenn es nach ihm und uns geht, mit einer schönen großen Geburtstagsroda! Alles Gute zum Geburtstag Jabuti, parabéns!

BTB-Fachgebiet Capoeira

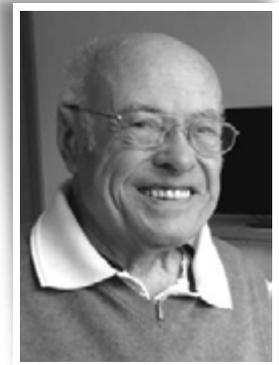
Früherer Vorsitzender des Turngaus Mittelbaden-Murgtal gestorben

Helmut Haug ist tot. Auf der Trauerfeier auf dem Bergfriedhof in Ottenau nahmen Ende Mai auch die Vertreter des Turngaus Mittelbaden-Murgtal Abschied von ihm. Von 1965 bis 1982 war er rühriger Vorsitzender des Turngaus gewesen und bis zuletzt immer ein Turner durch Mark und Bein.

Im Jahr 1923 in Ottenau geboren, war der 95-Jährige im Jahr 1956 zum Schriftwart des Turngaus gewählt worden. Zusätzlich begleitete er ab 1961 auch noch das Amt des stellvertretenden Gauvorsitzenden. Ab 1965 bis zum Jahr 1982 stand er an der Spitze des heute 37.000 Mitglieder in 72 Vereinen zählenden Turngaus. In Anerkennung seiner besonderen Verdienste wurde Helmut Haug danach zum Gauehrenterrennen ernannt.

Auch nach seinem Abschied von der Spitze blieb er dem Gauvorstand mit „Sitz und Stimme“ erhalten. Ungebrochen war sein Herzblut an den Aktivitäten des Turngaus, wobei seine gesundheitlichen Einschränkungen allzu viele Sitzungstermine nicht mehr zuließen. Geistig noch überaus rege, überraschte er immer wieder mit zahlreichen Details aus seiner langen Arbeit für das Turnen.

Ob als kreativer Gestalter des Turngaubanners, Wegbereiter für die Einführung der Gauliga oder auch als Gründer des Sportausschusses der Stadt Gaggenau hat Haug seine unverwechselbare Handschrift im Sport hinterlassen. Dass seine Arbeit Anlass für zahlreiche Ehrungen war, ist selbstredend. Neben Bronzener, Silberner und Goldener Ehrennadel erhielt Haug auch die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes, die Friedrich-Ludwig-Jahn-Plakette, die Kurt-Bauer-Plakette, den Gauehrenteller, die Landesehrennadel und mit der gläsernen Ehreenauszeichnung für 60 Jahre im Gauturnrat gab es für Helmut Haug zuletzt eine Premiere in der Ehrungsordnung im Turngau.



B. Schmidhuber

Willkommen in der badischen Turnfamilie!

Diese Vereine wurden im ersten Halbjahr 2019 neu in den Badischen Turner-Bund aufgenommen:

- FC Prechtal e.V. (Breisgauer Turngau)
- Zirkus Zebrasco e.V. (Markgräfler-Hochrhein-Turngau)
- Fahنشwinger Rastatt e.V. (TG Mittelbaden-Murgtal)
- FC Zimmern e.V. (Main-Neckar-Turngau)

Ein neues Gesicht in der BTB-Geschäftsstelle

Sandra Hald unterstützt seit Mai 2019 die Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe. Die 26-Jährige besetzt die neu eingerichtete Stelle im Bereich Marketing / Mediengestaltung. Sie hat gerade ihre Masterarbeit in Sportökonomie abgeschlossen und wird unter anderem die badischen Veranstaltungen der TurnGala-Tournee und die GYMWELT-Vereinskampagne betreuen.

In den letzten 20 Jahren war Sandra im Deutschen Achtkampf und im Gerätturnen sehr erfolgreich. Sie besitzt eine Trainer C-Lizenz und den Kampfrichterschein im Gerätturnen und ist bei

der SG Nußloch ehrenamtlich engagiert. Dort war sie zunächst Trainerin im Nachwuchsbereich und übernahm dann die erste Mannschaft.

F. Kary



Walburga Waschek im beruflichen Ruhestand

Mit einer gelungenen Veranstaltung hat sich Walburga Waschek Anfang Juni im Kreise ihrer Kolleginnen und Kollegen in die passive Altersteilzeit verabschiedet. Vor 17 Jahren trat die ehemalige Postbedienstete ihre hauptberufliche Tätigkeit auf der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes an. Zuvor war sie viele Jahre eine überaus engagierte Oberturnwartin im Turngau Mittelbaden-Murgtal und aufgrund ihres Organisationstalents, ihres Engagements und ihrer Durchsetzungskraft überaus positiv aufgefallen.

Deshalb wurde es für den BTB zum Glücksfall, dass Walburga Waschek vor 17 Jahren die Anfrage nach einer beruflichen Alternative in Karlsruhe positiv beantwortete. Sie übernahm dort so wichtige Aufgaben wie die Bestandserhebung und das Ehrungswesen, die Betreuung der BTB-Gremien sowie die Adressverwaltung der Vereine und war Ansprechpartnerin für Neuaufnahmen. Aufgrund ihrer Sachkenntnis und Hartnäckigkeit ist sie auch maßgeblich daran beteiligt, dass der BTB in diesem Jahr erstmals die Mitgliederzahl von 450.000 überschritten hat. Damit hat Walburga Waschek auch ihr großes persönliches Ziel erreicht, nachdem sie einmal sagte: „Ich gehe erst in den Ruhestand, wenn der BTB mehr als 450.000 Mitglieder hat.“ Mit einer Punktlandung



hat sie diese selbst gestellte Vorgabe geschafft. Nach einem gemeinsamen Essen wurde die Abschiedsfeier mit einem von Manfred Waschek produzierten lustigen Videoclip bereichert.

Walburga Waschek war auf der BTB-Geschäftsstelle auch so etwas wie die „Mutter der Kompanie“, eine Rolle, die sie nach der Verabschiedung von Doris Knab wie selbstverständlich übernommen hatte. Ihre fürsorgliche Art machte Walburga Waschek zu einer beliebten Mitarbeiterin, die ganz den turnerischen Geist lebte und insbesondere auch bei den Großveranstaltungen wie Turnfesten und Gymnaestraden als sachkundige Chefin am Informationsstand des Badischen Turner-Bundes Verantwortung übernahm. Dieses Thema nutzten bei der Verabschiedung in der Geschäftsstelle die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch zu einem kleinen, von BTB-Geschäftsführer Henning Paul feinsinnig und hintergründig verfassten Sketch, der den liebenswerten Charakter von Walburga Waschek widerspiegelte. Der hauptamtliche BTB-Chef zeichnete in seiner Laudatio auch ein feines Bild seiner langjährigen Mitarbeiterin, die immer konstruktiv kritisch, aber auch mit dem notwendigen Weitblick ihren Dienst in der Karlsruher Geschäftsstelle verrichtete.

Walburga Waschek wird nun ihre freie Zeit für ihre Hobbys nutzen können. Dazu zählen die Familie sowie die Lust am Reisen. Passend war deshalb das Abschiedsgeschenk ihrer Kolleginnen und Kollegen, die Walburga und Manfred Waschek zu einem Wellnesswochenende einluden. Für Walburga Waschek waren die 17 Jahre beim BTB nicht nur Beruf, sondern auch Berufung, weshalb sich der Badische Turner-Bund bei ihr sehr herzlich für die überaus engagierte Tätigkeit bedankt und ihr in ihrem Ruhestand alles erdenklich Gute wünscht.

K. Klump



AUS DEN TURNGAUEN



Breisgauer Turngau

Anja Bogen . abbogen@web.de . www.breisgauer-turngau.de

Turngala des Breisgauer Turngaus am 20. Juli: „It's Showtime“

Am 20. Juli findet die Turngala des Breisgauer Turngaus statt. Die Veranstalter und Teilnehmer freuen sich auf einen gemeinsamen unterhaltsamen Abend mit vielen Zuschauern, die sie mitnehmen möchten auf eine abwechslungsreiche Reise durch die verschiedenen Sportarten.

Mit verschiedenen Darbietungen aus dem Gerätturnen, Jazz- und Showtanz, Rope Skipping, Gymnastik, Rhönradturnen, Rock'n Roll, Hip-Hop, Artistik am Vertikaltuch und Drums Alive zeigen Gruppen einen Ausschnitt aus dem breiten Angebot der Vereine des Breisgauer Turngaus.

Beginn ist um 19.30 Uhr in der Breisgauhalle Breisach. Karten sind im Vorverkauf unter www.breisgauer-turngau.de erhältlich, Erwachsene zahlen 12 Euro Eintritt, Kinder ab sechs Jahren 6 Euro.

A. Bogen



Neuer Vorstand der Breisgauer Turnerjugend gewählt

Mit 60 Delegierten fand am 27. April im Lenzkircher Kurhaus die Vollversammlung der Breisgauer Turnerjugend statt. Thomas Kuttner, Vorsitzender des TV Lenzkirch, Christian Scherer von der Badischen Turnerjugend und Diana Graner als stellvertretende Vorsitzende des Breisgauer Turngaus begrüßten die Delegierten.

Marco Bockstatt (Vorsitzender Breisgauer Turnerjugend) hob in seinem Bericht aus der Turnerjugend hervor, dass in den letzten fünf Jahren über 2.500 Kinder und Jugendliche an den verschiedenen Gauveranstaltungen teilgenommen haben. „Für diese Veranstaltungen werden natürlich auch immer wieder Ausrichter benötigt“, machte er deutlich.

Aus dem Vorstandsteam wurden mit Dank für die geleistete Arbeit und Unterstützung in diesem Jahr einige verabschiedet. Lena Blum (Kasse), Eva Maria Löhrmann und Caroline Dufner (Kinderturnen), Rico Wagner (Jugendturnen männlich), Jürgen Bammert (Beisitzer), Anja Bogen (Öffentlichkeitsarbeit) und Anika Helmle (Überfachliches) stellten sich nicht wieder zur Wahl. Neu gewählt wurden: Sophia Vollmer (Kasse), Delja Graner und Marie Vollmer (Kinderturnen), Luisa Volz (Jugendturnen männlich) und Martina Schächtele (Beisitzerin). Unbesetzt blieben die Ämter Öffentlichkeitsarbeit und Überfachliches.

Für die Vollversammlung der Badischen Turnerjugend vom 18. bis 20. Oktober 2019 in Sulzbach wurden noch Delegierte gesucht, die zusammen mit den Delegierten aus dem Vorstand der Breis-



Das neue Vorstandsteam der Breisgauer Turnerjugend

gauer Turnerjugend dort teilnehmen. Ein großer Dank ging an den TV Lenzkirch und Nina Faller mit ihrer Crew für die Ausrichtung und das Riesenpaket mit lauter Fruchtgummi-Süßigkeiten.

Breisgauer Turnerjugend

Bärchenpokal in Berlin – wichtiger nationaler Test für die Altersklasse 9

Beim diesjährigen Bärchenpokal am 19. Mai starteten die Turnerinnen der KTH Herbolzheim zum ersten Mal bei einem der größten Nachwuchswettkämpfe Deutschlands. Dies zeigte sich auch zugleich bei der Anzahl der Turnerinnen. 65 Mädchen und 16 Mannschaften der Altersklasse 9 aus ganz Deutschland stellten sich den wachsamen Augen der Kampfrichter.

Das Quartett, bestehend aus Carina Keil, Lilli Fischer, Nina Schnaiter (alle TV Lahr) und Hailey Moiszi (FT Freiburg), durfte am Balken den Wettkampf eröffnen. Carina, Lilli und Hailey boten dem 10 cm breiten Zittergerät Einhalt und blieben oben. Nina musste

das Gerät leider einmal verlassen. Alle vier zeigten schöne Übungen, konnten aber zum Teil noch nicht alle geforderten Elemente den Kampfrichtern präsentieren.

Die Bodenübung dieser Altersklasse ist mit vielen Elementen und Schwierigkeiten gespickt. Während alle die Akrobatik aus Flick-Flacks, Salto vor- und rückwärts sowie Überschlagen meisterten, mussten in der Gymnastik leider ein paar Abzüge in Kauf genommen werden. Die besten Übungen zeigten Hailey (14,75) und Carina (15,30). Am Sprung überzeugten vor allem Lilli und Nina die Wertungsrichter. Lilli konnte hier durch ihre tolle Sprungkraft punkten.

Am Abschlussgerät Barren zeigte die Herbolzheimer Riege noch einmal, was in ihr steckt. Mit der zweitbesten Mannschaftswertung an diesem Gerät sammelten alle fleißig Punkte. Carina Keil erreichte mit 15,90 Punkten die dritthöchste Wertung aller Turnerinnen an diesem Gerät.

Nach langer Wartezeit freuten sich alle auf die Siegerehrung. Mit einem knappen Rückstand von 0,4 Punkten auf die Drittplatzierten mussten sich die Mädels der KTH mit Rang 4 begnügen. Carina erreichte mit 60,10 Punkten und Rang 5 einen starken Platz unter den Top Ten. Auch Hailey (Rang 20), Lilli (Rang 24) und Nina (Rang 30) ließen über die Hälfte der Turnerinnen hinter sich und können sehr stolz auf ihre Leistungen in einem so starken Teilnehmerfeld sein!

N. Marks



Nina Schnaiter, Carina Keil, Hailey Moiszi und Lilli Fischer (von links)



Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . norbert.raufer@karlsruher-turngau.de . www.karlsruher-turngau.de

169 Turnerinnen in 26 Mannschaften

... durfte Dorit Mattern zur diesjährigen Gauliga im Gerätturnen begrüßen. In fünf Ligen wurde der Vorkampf am 11. Mai in der Weiherhofhalle in Durlach ausgetragen. Die Zwischenstände versprechen eine spannende Rückrunde am 13. Juli im Otto-Hahn-Gymnasium der Karlsruher Waldstadt.

In den Gauligen A und B wurde die LK 3 geturnt. Während die Gauliga A jahrgangsoffen ausgetragen wurde, war in der Gauliga B der Jahrgang auf das Geburtsjahr 2005 und jünger beschränkt. In der Gauliga A setzte sich der TSV Berghausen von den folgenden Mannschaften ab. Mit 142,00 Punkten liegen die Turnerinnen vor dem TSV Weingarten (139,10) und TV Malsch (131,90). Bei den jüngeren Turnerinnen in der Gauliga B führt der TSV Grötzingen vor der TG Neureut mit 146,90 zu 142,70 Punkten. Beste Einzelturnerin in der Gauliga A war Aileen Werner vom TSV Weingarten mit 47,95 Punkten, bei den jüngeren war es Rosa Schnabel vom TSV Grötzingen mit 49,55 Punkten.

In den weiteren Gauligen wird die LK 4 geturnt, dabei wird die Gauliga C wieder jahrgangsoffen ausgetragen. In den weiteren

Ligen werden nur Turnerinnen bis zum Jahrgang 2005 und jünger sowie 2008 und jünger zugelassen. Der SSC Karlsruhe ist in der Gauliga C am besten gestartet. Mit 145,95 Punkten liegen die Turnerinnen vor der TG Neureut mit 144,75 Punkten und dem SV Langensteinbach (141,20) auf Rang 3, dicht gefolgt von der SG Stupferich mit 141,05 Punkten. Die beste Turnerin kam mit Emma Fuchs (48,55) vom SSC Karlsruhe.

Die Gauliga D war in der diesjährigen Vorrunde stark umkämpft. Die TS Durlach führt als Ausrichter mit 141,00 Punkten. Es folgen die Mannschaften TV Knielingen, TG Eggenstein, TSV Weingarten und FSSV Karlsruhe. Der Abstand zu Platz 5 beträgt weniger als zwei Punkte. Mit Elisa Wulf und Celine Reuter erzielten gleich zwei Turnerinnen mit 47,20 Punkten die beste Wertung der Liga, beide starten für den TV Knielingen. Bei den jüngsten Turnerinnen in der Gauliga E führt nach der Vorrunde der TSV Weingarten mit 143,95 Punkten vor dem TSV Grötzingen (140,50) und der TG Neureut (138,20). Helena Wenzel vom TSV Grötzingen war mit 48,20 Punkten die eifrigste Punktesammlerin der Liga E.

N. Raufer

ANZEIGE

Riesenfelge Schraube Fit Step



Prospekte | Kataloge | Flyer |
Anzeigen | Plakate | Dokumenta-
tionen | Zeitungen | Zeitschriften |
Geschäftsberichte | Messestände |

Mobile Messsysteme | Falthelten
Logos | Programmhelfer | Banner |
Großformatiger Digitaldruck | Visiten-
karten | Briefbögen |
Geschäftsausstattung
Stempel | Werbemittel |
Gütertags | Popart | Fahrzeugbe-
schreibungen | Image-
broschüren |



ist zwar nicht unser Ding, dafür schlagen wir
Purzelbäume, wenn es um die Umsetzung
von Werbe-Ideen geht ...



Xdream Werbe-Support GmbH
Weltzienstraße 6a | 76135 Karlsruhe
Fon (0721) 933 811-0 | Fax 933 811-20
info@xdream.de | www.xdream.de



Markgräfler-Hochrhein-Turngau

www.markgraefler-hochrhein-turngau.de

Erster RegioTÜF im MHTG 2019

Zum Thema „Erste Hilfe im Sport – Umgang mit Sportverletzungen“ fand am 18. Mai der erste RegioTÜF 2019 in Steinen statt. Mit insgesamt 22 Personen aus neun Vereinen war er komplett ausgebucht. Inhalte waren das richtige Verhalten bei Sportunfällen und Notfällen, häufige Verletzungen im Sport und eine Auffrischung der Erstversorgung.

Nach der Begrüßung durch die MHTG-Regionalbeauftragte Vanja Seger begleitete Hans-Peter Post, Referent des Deutschen Roten Kreuzes, die Gruppe durch den Vormittag. Bei einer kurzen Vorstellungsrunde wurden die Erwartungen für die Veranstaltung abgefragt, um die Inhalte an die Wünsche der Teilnehmer anzupassen.

Diese zeigten sich nach der Veranstaltung zufrieden. „Der Kurs war insgesamt sehr lehrreich und auch nicht langweilig. Wir hat-

ten viele Fragen, die alle kompetent beantwortet wurden“, so eine Teilnehmerin. Eine andere berichtete: „Ich fand den Kurs sehr interessant und hatte viele Aha-Effekte. Die Gefahr und den Umgang mit ausgeschlagenen Zähnen, blauen Flecken und Hyperventilation lernt man sonst nirgends. Die Teilnehmer waren bei der Sache und brachten sich ein, viele Fragen wurden gestellt und Hans-Peter Post beantwortete diese kompetent. Er konnte die Dinge leicht verständlich erklären und demonstrieren und ging auf Fragen ein, ohne sich zu verzetteln.“

Vielen Dank an den TV Steinen, der den RegioTÜF ausgerichtet hat und die Teilnehmer mit Getränken und leckerem Zopf versorgte.
V. Seger



Turngau Heidelberg

www.turngau-heidelberg.de

Großes Interesse an Übungsleiterfortbildung „Fitness 3D: Kraft – Cardio – Beweglichkeit“

Die Halle am 25. Mai in Bammental war voll, zugegeben. Das Interesse an diesem Thema war groß, es war sogar ein Mann dabei! Die Referentin Silke Bonow ist vielseitig ausgebildet. Unter anderem ist sie Lehrreferentin im Pfälzer Turngau. Von ihrem Wissen konnten wir an diesem Tag ausgiebig profitieren.

Die Einführungsrunde zeigte, wie groß auch die Bandbreite der Gruppe war. Inhalte der Fortbildung waren Warm-ups mit unterschiedlichen Schwerpunkten für verschiedene Zielgruppen, z.B. Fitnesport, Gesundheits- / Rehasport und Faszien-Aktivierung.

Beim Thema Zirkeltraining ging es von der Planung bis zur Durchführung (mit und ohne Hilfsmittel). Das erste Zirkeltraining gab die Referentin vor, die nächsten drei (gemischter Zirkel, Kraft, Herz-Kreislauf) haben die Teilnehmer erarbeitet und vorgestellt. Und wer hat das eigentlich erfunden? R.E Morgan und G.T. Adamson, 1962 in England – das ist auch mal interessant zu wissen!

Beim Eigengewichtstraining wurden vor allen Dingen die Kniebeuge und der Liegestütz in allen Variationen und Belastungsgraden geübt. Dann standen Nacken, Schulter, Wirbelsäule, Stabilität und Beweglichkeit im Blickpunkt.

Faszienrollen und Tennisbälle kamen hier zum Einsatz. Generell sollte dabei die individuelle Schmerzgrenze – „happy pain“ – beachtet werden, Schmerz, der den Körper wieder verlässt. Aufmerksamkeit und Sorgfalt sind hier gefragt. Diese Übungen sind auch zum Stundenabschluss geeignet!

Der Verlauf der Fortbildung war durch einen Wechsel von Theorie und Praxis gekennzeichnet. Die Teilnehmer hatten genügend Zeit, sich auf die Basis der Übungen zu besinnen und sie ausreichend zu erspüren.
I. Hums





Turngau Mannheim

Kevin Dühr . k.duehr@turngau-mannheim.de . www.turngau-mannheim.de

Zukunftsworkshop: Weg zur Weiterentwicklung des Turngaus Mannheim erfolgreich fortgesetzt

Mitte Mai war es endlich soweit: Der lange geplante zweite Schritt zur Weiterentwicklung des Turngaus Mannheim fand im Rahmen eines Zukunftsworkshop-Wochenendes in Hirschberg-Großsachsen statt. Überaus erfreut zeigte sich der Turngauvorsitzende Werner Mondl, dass nicht nur der vollständige Turngauvorstand sowie viele Fachwarte der Einladung zum Zukunftsworkshop gefolgt waren, sondern auch weitere Interessierte aus unseren Mitgliedsvereinen.



Die Hoffnungen der Turngauverantwortlichen wurden nicht enttäuscht. Rebekka Ulrich und Marc Fath (Vereinsberater der BTB-Initiative „Verein inForm“) hatten ein straffes Arbeitsprogramm vorbereitet, das trotzdem genügend Zeit für den persönlichen Austausch der Teilnehmer untereinander ließ. Mit dem Kennenlernen am Freitagabend war schnell ein guter Einstieg in die weitere, sehr engagierte Arbeit an den folgenden beiden Tagen gefunden. Im Laufe des Samstags wurden die anstehenden Herausforderungen erarbeitet, gewichtet und im Detail herausgearbeitet. Hilfreich war dabei der kurze Spaziergang am Nachmittag zur Villa Rustica in Großsachsen. Die andere Umgebung, die Bewegung und der ungezwungene Austausch halfen, die Gedanken

zu ordnen. Der Sonntagvormittag war der Ausarbeitung von Lösungsansätzen vorbehalten. Nach deren nochmaliger Gewichtung konnten bereits erste Arbeitsaufträge verteilt werden.

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass diese Form der komprimierten Themenaufarbeitung der richtige Weg für den Turngau Mannheim ist und weitere, moderierte Klausuren sicherlich folgen werden; wenn auch nicht in diesem zeitlichen Umfang. Wir können nur allen, die sich gerne mit Rat und ggf. auch mit Tat in die Turngularbeit einbringen wollen, anbieten, uns auf diesem Weg zu begleiten. Gerne geben wir direkt Auskunft. Unsere Kontaktdaten sind auf der Turngau-Homepage hinterlegt. Über das Turngau-Telegramm und die Turngau-Homepage werden wir hierzu weiter allgemein berichten.

H. Mößner-Koch

Lehrgang „Gerätturnen für Kinder“ forderte auch die Übungsleiter selbst ans Gerät

An der Tatsache, dass bereits die zweite Fortbildung 2019 zum Thema Kinderturnen im Turngau Mannheim anstand, merkte man, dass das Jahr schon fünf Monate alt war. Leider nicht am Wetter. So trafen sich am 11. Mai 17 tapfere, teilweise fröstelnde und erkältete Teilnehmer in der Turnhalle des SV 98/07



Seckenheim, der wieder die Ausrichtung des Lehrgangs übernommen hatte. Gewohnt gut gelaunt begrüßte Rolf Weinzierl seine Truppe und packte sofort die mitgebrachten Teppichfliesen aus. Darauf wurde dann gerutscht, geschoben und gezogen, was das Zeug hielt. Warm war nun allen.

So vorbereitet ging es an das erste Thema des Vormittags – den Sprung. Erst wurde erörtert, wie man den Kindern die richtige Absprungtechnik beibringt und auf was zu achten ist. Natürlich fehlten auch nicht die Übungen dazu, was manchen von uns doch schon schwerfiel – ist bei uns Übungsleitern die aktive Zeit doch ein paar Jährchen her. Nichtsdestotrotz stürzten wir uns todesmutig auf Mattenberge und probierten die Hocke über den Kasten. Nach einer wohlverdienten Pause, in welcher wir vom SV mit Getränken, Kuchen und Laugengebäck versorgt wurden, starteten wir mit dem zweiten großen Programmpunkt: das Rad, heute Handstützüberschlag seitwärts. Auch hier gab Rolf gute Tipps und hatte hilfreiche Tricks auf Lager. Zu allem gab es wie immer ein gut vorbereitetes Handout, so dass man zuhause alles nochmal nachlesen kann.

Den Vormittag beschlossen wir mit verschiedenen Spielen fürs Konditions- und Koordinationstraining und einer Zeitung. Aber auch Krafttraining mit einem Fahrradschlauch stand auf Rolfs Liste. Auch hier gab jeder nochmal alles und zog und zerrte den Schlauch durch die Halle, allein oder zu zweit und auf alle Fälle mit viel Spaß. Danke Rolf! Das machen wir mal wieder.

Die nächsten Kurse finden statt am 28. September und am 26. Oktober 2019 wieder in Seckenheim.

V. Koger

Neulußheimerinnen feiern internationale Erfolge in London

Eine Delegation der Turn-Talentschule Neulußheim für Rhythmische Sportgymnastik folgte am ersten Maiwochenende einer Einladung zum London Spring Cup. Es war ein riesiges internationales Turnier mit rund 200 Teilnehmerinnen aus der Ukraine, Lettland, Finnland, Luxemburg, Italien, Ungarn, Tschechien, der Slowakei und den USA. Aus Deutschland nahmen von der TTS Neulußheim zwölf Mädchen teil, die von Ilona Schall betreut wurden. Im internationalen Kampfgericht war die Cheftrainerin Dr. Emanuela Batke im Einsatz.

Für die Neulußheimer Gymnastinnen waren diese beiden Wettkampftage ein voller Erfolg. Sie kamen mit einer Vielzahl an Medaillen und Pokalen im Gepäck wieder nach Hause. In der jüngsten Kategorie (Jahrgang 2012 A) machte Lea Azaronok als „Kücken“ der Delegation ihre Sache sehr gut und wurde im Mehrkampf mit dem 2. Platz belohnt. Mit ihrer Übung ohne Handgerät erreichte sie ebenfalls den 2. Platz. Mit dem Seil wurde sie sogar Erste. Im Jahrgang 2011 Kategorie A starteten zwei der noch sehr jungen Gymnastinnen, für die es der erste große internationale Wettkampf war. Julia Beier gewann mit dem Reifen die Goldmedaille, im Mehrkampf wurde sie Dritte. Milena Lang sicherte sich sowohl ohne Handgerät als auch mit dem Reifen die Silbermedaille. Anastasia Tutas erreichte im Jahrgang 2010 A den Bronzerang.

Alexandra Schnell (Jahrgang 2010 B) turnte sehr souverän und wurde mit einem Dreifacherfolg belohnt. Sowohl ohne Handgerät als auch mit dem Reifen und auch im Allround-Ergebnis wurde sie Siegerin. Katharina Klein startete im Jahrgang 2009 B und erturnte mit ihrer Seilübung die Goldmedaille und ohne Handgerät Silber. Auch im Mehrkampf erhielt sie den Pokal für den 2. Platz. Im Jahrgang 2008 B präsentierte sich Mina Shamil sehr leistungstark. Sie konnte alle beiden Übungen mit hohem Tem-



Katharina Klein erturnte mit ihrer Seilübung die Goldmedaille.

po fehlerfrei darbieten. Der Lohn dafür waren die Goldmedaillen mit Reifen und Ball und der Siegerpokal im Mehrkampf. Im Jahrgang 2007 A repräsentierte Evelin Azaronok die TTS Neulußheim. Mit ihrer Seilübung erturnte sie sich die Silbermedaille. Im Allround-Ergebnis platzierte sie sich nach zwei Ukrainerinnen auf dem 3. Podestplatz.

Bei den Junioren B nahmen gleich drei Neulußheimer Gymnastinnen teil. Vivien Ebel präsentierte souverän ihre zwei Übungen, die sowohl körper- als auch gerätetechnisch anspruchsvoll sind. Der Lohn war der Siegerpokal im Mehrkampf und jeweils die Goldmedaille mit Ball und Keulen. Alina Pörner zeigte ebenfalls einen fehlerfreien Wettkampf. Sie gewann mit dem Ball und mit den Keulen jeweils die Silbermedaille; im Mehrkampf platzierte sie sich direkt hinter ihrer Vereinskameradin auf dem 2. Siegerpodest. Charleen Laier wurde für ihre Bandübung mit der Goldmedaille gekürt und erhielt zusätzlich den Sonderpreis „Miss Artistry“.

E. Batke



Turngau Pforzheim-Enz

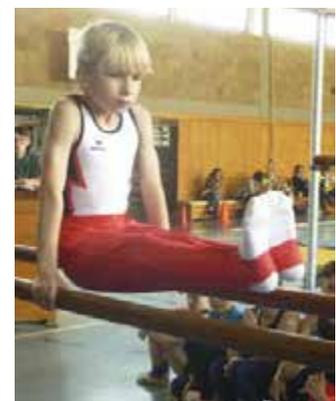
www.turngau-pforzheim-enz.de

70 Mehrkämpfer ermittelten Gaumeister

Bei der Siegerehrung der diesjährigen Gaumeisterkämpfe des Turngau Pforzheim-Enz am 18. Mai in Huchenfeld strahlte die verantwortliche Gaufachwartin Sabrina Mößner: „Der Wettkampf verlief dank dem Gerätekommando und Gastro-Team des TV Huchenfeld reibungslos und zur Siegerehrung strahlte sogar die Sonne.“ Mit nahezu 70 Teilnehmern vom TV Huchenfeld, TV Tiefenbronn, TV Ersingen, TV Kieselbronn, TSG Niefern und TV Pforzheim zeigte sich Mößner sehr zufrieden.

Diese hatten sich in Deutschen Mehrkämpfen (Leichtathletik, Gerätturnen) sowie in Jahnwettkämpfen mit zusätzlichen schwimmerischen Disziplinen gemessen. Aufgrund der Bädersituation in Pforzheim musste das Schwimmen erstmals im Hallenbad in Mühlacker ausgetragen werden, wo die Mehrkämpfer mit viel Gastfreundschaft und zur vollsten Zufriedenheit empfangen wurden. Für die Einsteiger (Jahrgänge 2010 und jünger) in die Mehrkämpfe war erneut der Nachwuchsmehrkampf im Angebot.

Den Werner-Böckle-Wanderpokal gewann in diesem Jahr Cara Sawilla vom TV Tiefenbronn. Mit 67,70 Punkten lieferte sie sich mit Vorjahressiegerin Nelly Staude vom TV Huchenfeld einen Wettkampf auf Augenhöhe und siegte mit nicht einmal einem halben Punkt Vorsprung. Sawilla legte die Grundlage am Barren, an dem sie ihre Konkurrentin um einen Punkt distanzieren konnte. Mit neun Goldmedaillen war der TV Huchenfeld der erfolgreichste Verein, die weiteren Siege gingen an den TV Tiefenbronn (4), TV Ersingen (2) und die TSG Niefern (1).



Max Günther (TV Kieselbronn)

R. Kiefer

Pokalturnen bleibt Teilnehmermagnet

Mit konstanten Teilnehmerzahlen ist das Pokalturnen der Turnerjugend Pforzheim-Enz nach wie vor einer der beliebtesten Wettkämpfe. „Vom Anfänger bis hin zu den Verbandsligaturmern der WKG Wilferdingen/Nöttingen waren alle Leistungsklassen am Start“, freute sich Marleen Lieber, verantwortliche Jugendfachwartin aus der Turnerjugend Pforzheim-Enz. In der Pforzheimer Ludwig-Erhard-Halle kämpften am zweiten Maiwochenende die 45 Riegen mit bis zu acht Turnerinnen und Turnern in verschiedenen Alters- und Leistungsklassen in Kür- und Pflichtwettkämpfen um die ersten Punkte für die zehn Siegerpokale, die nach der Rückrunde am 19./20. Oktober vergeben werden.

In den Pflicht-Wettkämpfen der Jungs liegt der TV Huchenfeld (Jahrgang 2010 und jünger) sowie die WKG Wilferdingen/Nöttingen (Jahrgang 2007 und jünger) in Front. Allerdings folgt nur mit minimalem Rückstand jeweils der TV Ersingen, so dass bisher nicht einmal eine Vorentscheidung um den Pokalgewinn gefallen ist. In der Leistungsklasse (LK) 4 der Kür modifiziert (KM) haben die beiden Teams des TV Huchenfeld schon einen Vorsprung erturnt, der von den Verfolgern der TSG Niefern schwer zu kompensieren sein wird. In den von den Anforderungen anspruchsvollsten Wettkämpfen der LK 2 und 3 führt jeweils die WKG Wilferdingen/Nöttingen vor dem TV Engelsbrand bzw. dem TV Ersingen. Mit nur 0,10 Punkten Unterschied in der LK 3 wird es einen heißen Fight um den Sieg geben.

In vier der fünf Entscheidungen im weiblichen Bereich liegt der TB Wilferdingen in Führung. Im Gerätevierkampf der Turnerinnen im Alter von neun Jahren und jünger führen die Remchinger mit einem komfortablen Vorsprung von neun Punkten vor dem TV Brötzingen, knapp gefolgt vom TV Huchenfeld.



Selina Goldbach (TV Brötzingen) und Märle Müller (TV Huchenfeld)

Wesentlich enger geht es im Wettkampf der Pflichtübungen der 12-Jährigen und jünger zu. Neben den beiden Wilferdinger Riegen haben auch die Teams aus Huchenfeld, Brötzingen und die WKG Eutingen/Neulingen Siegchancen. In diesem Wettkampf starten mit zwölf Riegen die meisten Teilnehmer. In der LK 2 werden vermutlich der TB Wilferdingen und der TV Huchenfeld in einem Duell den Sieg untereinander ausmachen. Mit bereits komfortablem Vorsprung führt der SV Büchenbronn in der jahrgangsoffenen LK 4 das Klassement vor der WKG Brötzingen/Eutingen und dem TV Tiefenbronn an. In der jahrgangsoffenen LK 3 geht es spannend zu: Mit nur 1,2 Punkten Vorsprung wird sich der TB Wilferdingen gegen den Angriff des TV Huchenfeld wehren müssen.

Alle Detailergebnisse und Zwischenstände sind auf der Homepage www.turngau-pforzheim-enz.de veröffentlicht.

R. Kiefer

Kampfrichterin Christel Rapp verabschiedet

Nach über 40-jähriger ehrenamtlicher und zuverlässiger Kampfrichtertätigkeit wurde Christel Rapp vom TV Brötzingen anlässlich des Pokalturnens der Turnerjugend Pforzheim-Enz verabschiedet.

In einer kurzen Laudatio blickte Antje Zonsius auf das Lebenswerk von Christel Rapp zurück, bei der sie selbst im Alter von sechs Jahren das Gerätturnen erlernt hatte. Auch wenn die 80-Jährige wie in den vergangenen Jahren am Sprung nicht mehr aktiv die Übungen bewerten wird, bleibt das Ehrenmitglied des Turngaus Pforzheim-Enz der Turnerei verbunden. „In Zukunft genieße ich das Turnen von der Tribüne aus, aber ich glaube, das habe ich mir nach solch einer langen Zeit auch verdient“, witzelte Rapp im Kreise ihrer Kampfrichterkolleginnen.

R. Kiefer



Christel Rapp umgeben von ihren Kampfrichterinnen



IN DIESEN LEHRGÄNGEN GIBT ES NOCH FREIE PLÄTZE!

L-196050	👉 Menschen mit beginnender Demenz bewegen, Schwerpunkt: MAT	06.07.2019	Zell-Unterharmersbach
L-195450	👉 Wege aus dem Stress	12. – 14.07.2019	Sportschule Steinbach
L-194300	👉 fit und gesund – im Karlsruher Turngau	13. – 14.07.2019	Eggenstein
L-186150	👉 Ballett – Choreografie im Hinblick auf Bestimmungen DTB-Dance	20.07.2019	Niederrimsingen
L-192092	👉 Übungsleiter-Assistent „Bewegt ins Alter“	09. – 13.09.2019	Sportschule Steinbach
L-195460	👉 Rundum Fit	20. – 22.09.2019	Sportschule Schöneck
L-199205	👉 RegioTÜF „Sportverletzt, was nun?“	21.09.2019	Berghausen
L-199204	👉 RegioTÜF „Kindergartenturnen“	21.09.2019	Berghausen
L-196250	👉 Fortbildung Kinderturnen: Sportverletzungen / Sportspiele	21.09.2019	Berghausen
L-194520	👉 Kinderturnen – Kinder in Bewegung	25. – 27.09.2019	Sportschule Schöneck
L-195151	👉 DTB-Kursleiter Yoga, Stufe 1	27. – 29.09.2019	Sportschule Schöneck
L-199303	👉 RegioTÜF „Liederturnen“	28.09.2019	Gengenbach
L-199107	👉 RegioTÜF „Parkour und Airtrack“	28.09.2019	Eppingen
L-196022	👉 Step-Aerobic – Fortgeschrittene	28.09.2019	Müllheim
L-194181	👉 Life Balance	07. – 09.10.2019	Sportschule Schöneck
L-194022	👉 Fit und vital im Alter	09. – 11.10.2019	Sportschule Schöneck

Dezentrale Grundausbildung Übungsleiter / Trainer C

Modul 1: 21. – 22.09. Dossenheim (L-190081), 21. – 22.09. St.Georgen (L-190011)

Mit 🟡gekennzeichnete Fortbildungen können zur Verlängerung von Übungsleiter- und Trainerlizenzen angerechnet werden. Detailinformationen zu den Lehrgängen sowie eine ständig aktualisierte Übersicht der freien Plätze sind zu finden unter www.badischerturner-bund.de/bildung, über die Online-Anmeldung im Turn-Informationportal (www.btb-tip.de) bzw. auf den Turngau-Webseiten (bei Turngaurückmeldung statt L-Nummer).

Abonnenten der Badischen Turnzeitung erhalten auf die Teilnahmegebühren bei Fortbildungen des Badischen Turner-Bundes 15 Euro, bei Ausbildungen 20 Euro Rabatt!

AMTLICHE MITTEILUNGEN | JOBBÖRSE

Karlsruher Turngau

Turngautermine

- 07.07. Kinderturnfest, Langensteinbach
- 13.07. Rückkampf Gauliga Gerättturnen weiblich, Karlsruhe (Otto-Hahn-Gymnasium)

Turngau Mannheim

Turngautermine

- 13.07. Gauliga Gerättturnen Vorrunde weiblich E-Liga, Hockenheim
- 14.07. Sport und Spiel am Wasserturm, Mannheim

Fragen zu Veranstaltungen und Angeboten des Badischen Turner-Bundes?

BTB-Geschäftsstelle:
 Telefon 0721 1815-0
 E-Mail zentrale@badischer-turner-bund.de



BTB-Homepage: www.badischer-turner-bund.de
Lehrgangsinformation und -anmeldung: www.btb-tip.de

Die nächste Ausgabe der Badischen Turnzeitung (08/2019) erscheint Anfang August.

Redaktionsschluss: immer am 3. eines Monats

Manuskripte und druckfähige Bilder bitte per E-Mail an verena.koenig@badischer-turner-bund.de.

JOBBÖRSE

Die **TG Heddesheim e.V.** sucht zum Ausbau ihres Sportangebots und zur Verstärkung des Teams:

**ÜBUNGSLEITER (M/W/D)
 JUNGSTURNEN 6 – 10 JAHRE**

Aufgabenbereich: Durchführung der Sportstunde freitags, 15.00 – 16.30 Uhr, Anleitung und Motivation der betreuten Gruppe zu sportlicher Aktivität, Mitwirkung bei Vereinsveranstaltungen im Bereich der betreuten Gruppe. Voraussetzungen: Übungsleiterlizenz (kann auch nachträglich erworben werden), Kenntnisse der Grundlagentechniken im Gerättturnen, Spaß und Erfahrung im Umgang mit Kindern, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Kooperationswille.

**ÜBUNGSLEITER (M/W/D)
 ALLGEMEINES MÄDCHENTURNEN**

Aufgabenbereich: Mitwirkung in den Sportstunden dienstags, 15.30 – 18.00 Uhr, Motivieren der Mädchen beim Erlernen neuer Übungsteile, Anleitung und Hilfestellung an den Geräten, Mitwirkung bei Vereinsveranstaltungen im Bereich der betreuten Gruppe. Voraussetzungen: Übungsleiterlizenz C allgemeines Kinderturnen / Breitensport, Spaß und Erfahrung im Umgang mit Kindern im Alter von 6 bis 15 Jahren, Teamfähigkeit und Kooperationswille.

Für weitere Informationen sprechen Sie bitte Heidi Kessler, Abteilungsleiterin Turnen, an: Telefon 06203 45687, E-Mail heidi.kessler@tgheddesheim.de.



JOBBÖRSE

Der **TV Bodersweier 1914 e.V.** sucht ab sofort

**ÜBUNGSLEITER/IN
FIT & AKTIV**

Frauen 40 – 60 Jahre | mittwochs, 19.15 – 20.15 Uhr

**ÜBUNGSLEITER/IN
JEDERMANNNS FRAUEN**

Seniorinnen | mittwochs, 20.15 – 21.15 Uhr

Hast du Spaß und Freude an Bewegung? Und Lust, dies mit den Damen in einem gut aufgestellten Verein in einem abwechslungsreichen Training umzusetzen? Dann melde dich für weitere Infos unter der E-Mail vorsitzender@tvbodersweier.de.

Eine Übungsleiterlizenz ist wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich. Den Erwerb unterstützen wir jedoch gerne. Wir freuen uns über deine Kontaktaufnahme. Das Vorstandsteam: Katrin Neumaier, Melanie Marz, Yvonne Hurst-Harter.

Der **Turnverein Hambrücken e.V.** sucht dringend einen weiteren

**TRAINER
ALLGEMEINE TURNGRUPPE JUNGEN**

6 – 10 Jahre

Gerätturnen, Ballspiele, Leichtathletik: unsere Jungs machen alles mit! Trainingszeit ist dienstags, 16.30 – 17.30 Uhr (in den Ferien ist kein Training) in der Schulturnhalle Hambrücken. Kontakt: TV Hambrücken, Ulrike Grub, E-Mail fam.grub@kabelbw.de.

TG Stein – Sport gemeinsam erleben. **Die Turngesellschaft Stein e.V.**, 75203 Königsbach-Stein, sucht engagierte

**ÜBUNGSLEITER/INNEN
ALLGEMEINES MÄDCHENTURNEN**

Haben Sie Freude an der Arbeit mit Jugendlichen und außerdem Spaß an Sport, Spiel und Bewegung? Oder haben Sie in Ihrer Jugend vielleicht selbst Sport getrieben, vielleicht sogar geturnt, und verbinden dies mit schönen Erinnerungen an eine tolle Gemeinschaft im Turnverein? Die Gruppe setzt sich aus Mädchen im Alter von 10 bis 16 Jahren zusammen und trainiert donnerstags in der Zeit von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Vereinsturnhalle in Stein. Trainerlizenz oder Helferausbildung sind von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

**ÜBUNGSLEITER/IN
FUNKTIONELLE GYMNASTIK**

„Gymnastik ist gesund, macht Spaß und hält fit“, so lautet das Motto der Montagsgymnastikgruppe, die dringend eine/n Übungsleiter/in für ihre Turnstunde mit funktioneller Gymnastik sucht. Eine Trainerlizenz ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Die Seniorinnen trainieren montags von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Vereinsturnhalle in Stein.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Vorstand Norbert Morlock (E-Mail norbert.morlock@tgstein.de).

Die Turnabteilung des **TuS Lörrach-Stetten e.V.** ist auf der Suche nach einem

**ÜBUNGSLEITER (W/M/D)
WETTKAMPFORIENTIERTES GERÄTTURNEN**

Montags und donnerstags treffen sich die turnbegeisterten Mädels im Alter zwischen 6 und 10 Jahren in der Lörracher Neumatt-Sporthalle, um das Gerät-ABC kennenzulernen. Wer bringt unseren Kindern das Turnen bei? Wer hat Lust, Zeit und vor allem Spaß am Turnen? Wir sind eine 700 Mitglieder starke Abteilung mit rund 20 Übungsleitern und Helfern, die rund 20 Gruppen vom Eltern-Kind-Turnen bis hin zur Seniorengymnastik betreuen.

Besitzen Sie das Interesse und die Fähigkeit am Umgang mit Kindern, Erfahrung im Trainingsbetrieb, verfügen Sie über theoretisches Wissen und Interesse am aktiven Gestalten von Vereinsarbeit? Wir bieten Ihnen eine moderne Sportinfrastruktur, ein dynamisches Vereinsumfeld, eigenständiges Arbeiten, Hilfestellung bei der Übernahme der Gruppe, schnelle Integration, bezahlte Fortbildungsmöglichkeiten sowie Aufwandsentschädigungen für Trainingsstunden. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 07621 578321 oder per E-Mail an vorstand1@turnen.tus-stetten.com.

Die Turnabteilung des **TV 1861 Oberkirch e.V.** sucht

**ÜBUNGSLEITER/INNEN
BUBEN- UND/ODER MÄDCHENTURNGRUPPEN
ab Grundschulalter**

Es wäre schön, wenn wir für alle Kinder unserer Wartelisten einmal die Woche Training anbieten könnten. Die Trainingszeiten sind variabel wählbar: montags, 16.30 – 18.00 Uhr, dienstags und/oder freitags, 17.30 – 19.00 Uhr. Gerne unterstützen die Trainerinnen der Mädchenturngruppen Sie beim Aufbau der Gruppe(n) und den ersten Erfahrungen als Trainer.

Es besteht die Möglichkeit, den Erwerb oder die Erweiterung einer Trainerlizenz über den Verein zu finanzieren. Eine Vergütung bzw. Aufwandsentschädigung erfolgt nach vereinsüblichen Stundensätzen abhängig von der Qualifikation. Interessierte melden sich bitte bei unserer Geschäftsstelle per E-Mail an turnverein-oberkirch@t-online.de oder telefonisch unter 07802 1666.

Die **SG Walldorf Astoria e.V.** sucht bis nach den Sommerferien

**ÜBUNGSLEITERIN
FRAUENGYMNASTIK 60+**

für eine fitte Frauengruppe.

Eine Trainer C-Lizenz wäre erwünscht, aber nicht zwingend notwendig. Trainingstag und -zeit ist montags von 19.45 bis 20.45 Uhr. Bei Interesse bitte per E-Mail melden bei dfsgturnen@gmx.de oder unter Telefon 062227 2226.

**Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle kostenfrei die Gesuche unserer Mitgliedsvereine.
Bitte per E-Mail einsenden an verena.koenig@badischer-turner-bund.de.**



ERLEBNISWELT **Brauerei Rothaus**



Die Brauerei liegt mitten im Hochschwarzwald auf 1.000 Metern Höhe und ist damit Deutschlands höchstgelegene Brauerei. Bereits seit 1791 wird hier die Leidenschaft für das Bierbrauen gepflegt. Traditionelle Handwerkskunst, beste, regionale Zutaten sowie kristallklares, weiches Wasser aus sieben eigenen Quellen sind die perfekte Basis für unsere frischen Qualitätsbiere.



Die Erlebnisswelt Rothaus hält für die Besucher viele Besonderheiten bereit: Im Museum, der Zäpfle Heimat können Sie der Geschichte der Brauerei nachspüren. Anschließend geht's weiter in den Rothaus Shop oder auf unserem Zäpfle Weg um die Brauerei. Auf die kleineren Besucher wartet ein großer Erlebnisspielplatz. Bei einer Brauereibesichtigung bekommen Sie exklusive Einblicke hinter die Kulissen. Im Brauereigasthof oder im Biergarten kann eingekehrt werden – hier hat man sich konsequent der regionalen und saisonalen Küche verschrieben.

Badische Staatsbrauerei Rothaus AG • Rothaus 1 • 79865 Grafenhausen-Rothaus
Weitere Informationen im Brauereigasthof und unter der Tel.: 07748 / 522-9600.





GESUNDNAH

Schon über 4,4 Millionen Baden-Württemberger
vertrauen uns ihre Gesundheit an – Sie auch?

aok-bw.de